



TEDDY'S

Antik & Aktuell *Kreativ*

alt Ihr Bär ist • Max der Reisebär



JETZT TESTEN:

kostenloses eMagazin für unsere Facebook-Fans

Porträt: Anna Wischin • Wer bi



Bären unter der Lupe
Der Mythos um die Nimrod-Bären

5 Anleitungen zum Selbermachen
Schnittmuster im Heft



Schnittmuster der Künstlerin im Heft

Die Rastlose

Gabriele Lepahés Bärenwelt



Deutschland: 6,50 €
Österreich: 7,30 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 7,70 €
Italien: 7,90 €
Frankreich: 7,90 €
Finnland: 9,90 €
Dänemark: 70,00 DKK
Schweden: 95,00 SEK

Feiern Sie mit uns!

Die Firma ProBär feiert im ganzen Jahr 2012 ihr 20-jähriges Bestehen. Als Dankeschön für Ihre Treue erhalten Sie alle zwei Monate 20% Rabatt auf ausgewählte Stoffe und Bastelpackungen! Im **Januar** und **Februar** 2012 erhalten Sie **± 20% Rabatt** auf:



20
Jahre
1992 - 2012



Stoppelmohair,
± 2 mm Florlänge
jetzt von:

€ 58,- für nur
€ 46,- p.M.

Stücke von
15 x 70 cm
nur € 4,- p. Stk.

Ruby wird aus unserer neuen Viskose hergestellt und ist in den abgebildeten Farben erhältlich.
Preis pro Bastelpackung

Ruby, ± 15 cm



von 12,90 für € 9,90



Rico, die Maus, ± 18 cm.
Aus unserer neuen Viskoseserie (Artnr. 190-xxx) und erhältlich in 6 Farben. Schnauze in 2 Variationen im Schnitt enthalten.
Preis pro Bastelpackung



Sharif, das Kamel ± 25 cm
Aus einmaligem Mohair mit schwarzen Haaren, erhältlich solange der Vorrat reicht!

Preis pro Bastelpackung

von 14,90 für € 10,90

von 24,90 für € 19,90

Alle Preise gelten zzgl. Versandkosten

Auf uns können Sie sich verlassen. Wir liefern nur Qualität.
Steff Schulze oder Helmbold Mohair. Sie haben die Wahl!



Farben können aus drucktechnischen Gründen abweichen.

PROBÄR GmbH - Industriegebiet "Am Berge" - Heinrich-Hertz-Str.9 - D 48599 Gronau
Tel.: 02562-7013-0 - Fax: 02562-7013-33 - www.probaer.de - info@probaer.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) Ferien siehe Internet!
Volksbank Gronau - Konto-Nr. 134.111.400 - BLZ 401.640.24





Bäritorial

Für dieses Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Das Jahr 2011 neigt sich dem Ende entgegen. Es waren zwölf ereignisreiche Monate, in denen ich viel herumgekommen bin. Zunächst war da mein Umzug nach Hamburg. Doch das war nur ein Katzensprung im Vergleich dazu, was mich noch alles erwarten sollte. Denn als bäriger Botschafter der **TEDDYBÄR TOTAL** hat man eben seine Verpflichtungen.

Meine Reisen führten mich nach Korsika, Brügge, London, Rotterdam und Moskau, ich besuchte Giengen, Sonneberg, Leipzig sowie Eschwege. Und in Münster, speziell im Messezentrum, schaute ich natürlich auch mal vorbei. Schließlich steigt dort am 14. und 15. April 2012 die 18. **TEDDYBÄR TOTAL**. Ich bin schon mächtig aufgeregt und vor lauter Vorfremde kribbelt mir das Fell unter den Pfoten.

Doch bei aller Begeisterung für den internationalen Teddy-Treff soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch der Alltag voller Abenteuer steckt. Insgesamt sechs Ausgaben von **TEDDYS kreativ** haben wir Ihnen im vergangenen Jahrgang präsentiert. Mehr als 500 Seiten voll mit Informationen über antike und moderne Bären, aktuellen Nachrichten und vielen praktischen Tipps für Selbsterbauer. Nicht zu vergessen unser erstes Sonderheft **TEDDYS kreativ Schnittmuster**. Man sieht: Es war wirklich ein ereignis- und abwechslungsreiches Jahr.

Und genauso startet mit der vorliegenden Ausgabe auch der **TEDDYS kreativ**-Jahrgang 2012. So berichten wir unter anderem über die Besonderheiten der holländischen Künstlerbären, stellen die „kleine Bärin“ Simone Maschmann vor, Max der Reisebär war mal wieder fern der Heimat Berlin unterwegs und Tobias Meints hat die spektakulärsten Ergebnisse der großen Herbst-Auktionen zusammengestellt.

Das fängt Jahr gut an!

George 



... porträtierten wir die Newcomerin Simone Maschmann und ihre grünen Waldbären.



... haben wir den künstlerischen Werdegang der Bärenmacherin Anna Wischin nachgezeichnet.



... begleiteten wir Max den Reisebär und erlebten seine Abenteuer im Mittelmeerraum mit.



6

Künstlerporträt
Gabriele Lepahé



16

Nimrods – Bären gehen auf die Jagd

24

Doppeldeutiges
von Anna Wischin



Teddy- und Plüschtierwelten


 Die Rastlose
Gabriele Lepahés Bärenwelt 06-09

Doppeldeutig
Originelles aus Plüsch von Anna Wischin 24-26

Knopfaugen
Ananas-Bären von Chantal Welter 56-57

Waldbären
Grüne Petze von Simone Maschmann 78-81

Antik & Auktion

 Bären unter der Lupe
Nimrods – Bärige Jagdgesellschaft 16-19

Auktionen zum Jahresende
Ergebnisse und Ausblicke 20-23

Wer bin ich?
Daniel Hentschel gibt Auskunft über
einige Bären der **TEDDYS kreativ**-Leser 28-32

Kreativ

Praxis-Tipp
Gesichtskosmetik – Der perfekte Ausdruck 66-67

Draußen zuhause
Bärenjunge mit Erkundungsdrang 68-69

Broschen-Bärchen
Bezauberndes Kleidungsstück 70-71

Pelzwechsel
Brüder mit Frisurenvielfalt 72-73

Spielbär
Ein wahrer Wirbelwind 74-75

60 Alle Informationen zum
internationalen Teddy-Treff
2012 in Münster



64

Teddys aus den Niederlanden

70

Ein ausgefallenes
Schmuckstück
als Schnittmuster





28 Wer bin ich?
Daniel Hentschel gibt Auskunft




44 Max geht auf Reise



Wichtelbär
Hilfsbereiter Weihnachtspetz 76-77

Zwischenschrey
Karin Schrey verabschiedet sich 58

Szene

 Gewinnspiel
Künstlerbär Tino von Antje Grote 10

Im Zeichen des George
TEDDYBÄR TOTAL 2012 in Münster 60-62

Oranje-Style
Teddykultur aus dem Land der Tulpen 64-65

Alle relevanten Termine 34

Standards

Bäriges
Alle Informationen aus der Teddy-Szene 38-43

Bäritorial 03

Max – Der Reisebär
Unter weißen Segeln 44-47

Bärige Neuheiten 12-15

TEDDYS kreativ-Shop 36-37

Bäriges Russland
ART of DOLL in der Moskauer Manege 48-49


Fachhändler 50

Ihr Kontakt zu **TEDDYS kreativ** 52

Kleinanzeigen 53

Vorschau/Impressum 82

Mega-Meeting
Ahoy in Rotterdam 54-55

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

Künstlerpor-
trät Simone
Maschmann



Beginnend mit der Ausgabe 02/2011 von **TEDDYS kreativ** bilden die Heftrücken der einzelnen Ausgaben ein dekoratives George-Sammelbild. Eine Ausgabe fehlt? Einfach im **TEDDYS kreativ-Shop** im Internet bestellen: www.alles-rund-ums-hobby.de



Die Rastlose

Gabriele Lepahés Bärenwelt

Tobias Meints

Stillstand ist für Gabriele Lepahé gleichbedeutend mit Rückschritt. Die Künstlerin legt großen Wert darauf, sich in kreativer Hinsicht weiterzuentwickeln. So kann sie nach 16 Jahren in der Bärenszene viele unterschiedliche Kreationen vorweisen. Waren es zu Beginn Objekte im antiken Stil, fertigte sie später Minibären sowie japanische Teddys, die sich durch ihr Aussehen vom Mainstream abheben.





Die beiden Harlekin im Koffer sind jeweils 22 Zentimeter groß und zeugen von der Leidenschaft der Künstlerin für Accessoires



Für Pip und Pop ließ sich die Kölner Künstlerin durch die japanische Anime-Kultur inspirieren. Charakteristisch sind die im Vergleich zum Körper überproportional großen Köpfe

Gabriele Lepahé begann im Jahr 1995 mit dem Fertigen von Bären. Künstlerisch war sie jedoch bereits vorher tätig. „Begonnen hat alles im Jahr 1984. Ich war in einem kleinen Antiquariat auf der Suche nach einem Buch übers Stricken. Da entdeckte ich ein Werk über das Anfertigen von Puppenreproduktionen.“ Sofort stand für die Kölnerin fest, dass sie sich mit dieser Thematik beschäftigen wollte. In einem Kurs erlernte sie die Basics und legte sich die notwendige Ausrüstung zu. Bald reichte Gabriele Lepahé das Kopieren antiker Puppen nicht mehr aus. „Ich wollte selber modellieren und auch die Gussformen selbst bauen.“ Kurze Zeit später entstanden ihre ersten eigenen Porzellanfiguren, die sie auf verschiedenen Börsen präsentierte. „Ich fertigte Abbilder junger Damen in zarten Kleidern. Sie waren recht speziell und ihrer Zeit voraus“, erklärt die Künstlerin.



„Die drei Damen mit Hut“ ist eine Szene, die aus 16 Zentimeter großen und mit aufwändiger Kleidung versehenen Bären besteht

Vorbilder

Gabriele Lepahés Leidenschaft für Teddys weckten die Bären von Neysa Philippi, von denen sie sich einige zulegte. Es dauerte nicht lange, bis sie sich an ihrer ersten eigenen Plüschkreation versuchte. „Ich entdeckte auf einer Börse einen Teddybär nach meinem Geschmack. Für diesen konnte man auch den Schnitt erwerben. Also habe ich diesen gekauft, den ersten Mohairstoff ausgesucht und mich zuhause ans Werk gemacht“, erzählt die Künstlerin und ergänzt: „Die Erklärung zum Schnitt



Der 11 Zentimeter große Harlekin gehört zu den Minibären, die Gabriele Lepahé fertigte. Der Petz aus dem Jahr 2009 besteht aus Softvelour



Standesgemäß ist das Prinzesschen mit einer Krone versehen und mit einem ansprechenden Outfit bekleidet. Die Bärendame misst 16 Zentimeter

war leider mehr als dürftig. Wozu waren nur diese Metallstifte? Nach einem 16-stündigen Arbeitsmarathon war es



Kaffee und Böhnchen, zwei 16 Zentimeter große Bärchen

vollbracht.“ Ihrem Debütbären folgten viele weitere und zwei Monate später gab die frischgebackene Teddykünstlerin ihre erste Bären-Verkaufsparty, die ein großer Erfolg wurde. „Fast alle Petze verließen mich. Das war der Startschuss für mein Teddymacherdasein“, meint Gabriele Lepahé, die sich ganz und gar auf die neue Leidenschaft konzentrierte.

Im Jahr 1999 eröffnete sie zusammen mit ihrer Schwester einen Teddyladen in Köln: „Eles Blaubärchen“. Ihren Schwerpunkt legt die sie auf selbstentworfene Bastelsets, was jedoch dazu führte, dass sie kaum noch Zeit hatte, ihre eigenen Bären weiterzuent-



Dieses Arrangement trägt den Namen PinkPink. Die beiden Bärchen sind aus südafrikanischem Mohair gearbeitet und 18 sowie 23 Zentimeter groß

wickeln. Zu dieser Zeit arbeitete sie zusätzlich noch Vollzeit in einer Druckerei. Nachdem ihre Schwester 2004 das gemeinsame Unternehmen verließ, führte die Künstlerin den Teddyladen alleine. „Ich habe sowohl das Geschäft als auch meine Zeit neu organisiert. Ich wollte wieder eigene Künstlerbären anfertigen. Aber das war gar nicht so leicht“, erinnert sie sich zurück. „In den vergangenen Jahren hatte ich Teddys in allen Größen gefertigt, oft nach Kundenwunsch. Nun war es an der Zeit für mich, meinen eigenen Stil zu finden.“ Gabriele Lepahé probierte vieles aus und fand ihre Leidenschaft in „abgeliebten“ Bären. „Ich wollte keine Reproduktionen von alten Teddys anfertigen. Vielmehr faszinierte es mich, die Petze altern zu lassen. Damit war ich 1997 eine Vorreiterin und setzte mich mit dieser Thematik auseinander, lange bevor es Mode wurde“, erklärt die Kölnerin.

Gabriele Lepahé bewundert Bärenmacher, die ihren Stil gefunden haben und diesem treu geblieben sind. „Schön, wenn ein Teddykünstler das



Schnittmuster

Exklusiv für die Leser von **TEDDYS kreativ** stellt Gabriele Lepahé die Schnittanleitung ihres „Weihnachtshelfers“ zur Verfügung, die Sie in dieser Ausgabe ab Seite 76 finden.





Knöpfe oder Gliedmaßen aus gemustertem Stoff sorgen für Abwechslung im Sortiment von Gabriele Lepahé. Diese beiden Bären sind jeweils 16 Zentimeter groß

kann – ich konnte es nie. Ich wollte immer mal wieder etwas Neues machen und meine Kreationen verändern. So stellte ich bald Minibärchen und Teddys im japanischen Anime-Style her.“ Wenn die Künstlerin gefragt wird, ob sie nicht einen ihrer frühen Bären noch einmal fertigen möchte, lehnt sie dies strikt ab. Sie erklärt dazu: „Ich kann dies immer nur verneinen. Ich hasse nichts mehr wie Stagnation.“



Typisch für Bären im Anime-Stil sind die großen Köpfe. Deutlich wird dies beim 22 Zentimeter großen Bärenjungen Horst

Materialfrage

In dem gleichen Maße, wie sich ihr Stil verändert hat, so sehr hat sie an qualitativ hochwertigen Materialien festgehalten. Damals wie heute entstehen alle ihre Bären aus Mohair, Velours oder Viskose und Schafwolle als Füllung. Ihre Ideen holt sich Gabriele Lepahé beim Stöbern in Bastel- oder Deko-Geschäften. Nicht selten war für die Entstehung eines ganz speziellen Bären ein Accessoire ausschlaggebend. So inspirierte sie ein Weihnachtsbaumanhänger in Form eines Seidenkissens zu ihrer Kreation „Prinzesschen auf der Erbse“. Die Idee für Weihnachtsbär Rolfi bekam sie durch eine Zeichnung auf einem Schokoladenanhänger. „Man muss lediglich mit offenen Augen durch das Leben gehen, dann kommen die besten Ideen von ganz alleine“, erklärt die Künstlerin lächelnd.

Der Perfektionismus von Gabriele Lepahé machte sich bereits vielfach bezahlt. So erhielt sie im Jahr 2001 für ihre Einreichung „Erinnerung“ den Goldenen Buxtebär in der Kategorie Miniaturbären. „Der Teddy war aus Antikart-Viskose gefertigt. Ich kombinierte ihn mit der Reproduktion eines Kinderfotos von mir“, erläutert sie. 2005, zehn Jahre nach Beginn ihrer Bärenmacherkarriere, wandelte die Künstlerin ihren ersten eigenen Schnitt ab. Das Ergebnis waren Teddys, mit denen sie in den Folgejahren erfolgreich an namhaften, internationalen Wettbewerben teilnahm. Ein besonderes Highlight war der




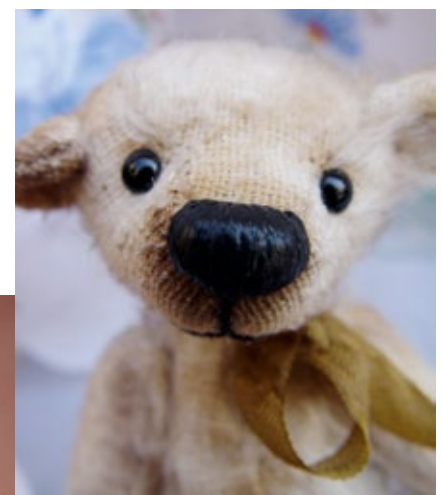
Kontakt

Gabriele Lepahé, Eles Blaubärchen
Am Rinkenpfehl 24, 50676 Köln
Telefon: 02 21/923 20 66
E-Mail:
elesblaubarchen@t-online.de
Internet: www.elesblaubarchen.de

Gewinn des TOBY Industry's Choice Award im Jahr 2006. Prämiert wurde ihre Kreation Miss Roses Teatime. Der TOBY wird vom amerikanischen Partner-Magazin von **TEDDYS kreativ** Teddybear & Friends vergeben.

Planungsphase

Für Gabriele Lepahé ist ihr Beruf immer zugleich ihr Hobby. Die Künstlerin ist stets auf der Suche nach neuen Herausforderungen. „Ich habe unzählige Bären gefertigt. Nach dem 500. Petz, der 1998 entstand, habe ich aufgehört zu zählen. Nun wird es Zeit, mich auch in anderen kreativen Bereichen zu versuchen“, erzählt die Kölnerin, die seit drei Jahren Schmuck fertigt. „Ich denke, dass Veränderungen zum Leben gehören und sich daraus Chancen ergeben, die es zu nutzen gilt.“ Dieser Devise war sie während ihres kreativen Schaffens stets treu. 



Dieser namenlose Teddy im Antik-Stil ist mit einem melancholisch-nachdenklichen Gesichtsausdruck versehen

Zerzaust, abgeliebt und mit einem Lächeln im Gesicht: das ist Tim, den die Künstlerin als Musterstück für ein Bastelset entwarf

Zu gewinnen

Bärchen Tino von Antje Grothe

Für den kleinen Racker Tino gibt es nichts Schöneres, als den ganzen Tag am Meer zu verbringen. Wenn er im Sand spielen, Muscheln suchen und sich einfach sonnen kann, dann ist das Bärchen voll und ganz mit sich und der Welt zufrieden. Gefertigt wurde der Bärenjunge von der in Neustrelitz lebenden Künstlerin Antje Grothe.

Tino ist 26 Zentimeter groß und hat ein Fell aus hochwertigem Mohair. Seine Pfoten bestehen aus Cashmere und insgesamt fünf Gelenke sorgen für eine hohe Beweglichkeit. Er verfügt zudem über Glasschielaugen, eine aus Perlgarn gestickte Nase und eine Füllung aus Fiberfill sowie Edelstahlgranulat. Des Weiteren sind sowohl Tinos Pfoten als auch seine Sohlen skulptiert.

Ein Leser von **TEDDYS kreativ** hat die Möglichkeit, diesen putzigen Künstlerbären von Antje Grothe zu gewinnen. Alle anderen können sich an der Schnittanleitung versuchen. Diese gibt es in dieser Ausgabe ab Seite 74.



Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 05/11

König Ludwig II. von Bayern, zur Verfügung gestellt von Hermann Spielwaren hat Ingrid Goreth aus Ludwigshafen gewonnen



Tino liebt es am Meer zu spielen. Der 26 Zentimeter große Bärenjunge fühlt sich an der frischen Luft am wohlsten. Ein Leser von **TEDDYS kreativ** kann dem Petz von Antje Grothe ein neues Zuhause geben

Mit welchem Material ist Tino gefüllt?

Frage beantworten und Coupon bis zum 23. Dezember 2011 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Stichwort: TEDDYS kreativ Gewinnspiel
Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es per E-Mail an redaktion@teddys-kreativ.de oder per Fax an 040/429 17 73 99

Einsendeschluss ist der 23. Dezember 2011 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ebenso die Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Wellhausen & Marquardt Medien und deren Familien. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

Antwort:

- Fiberfill und Edelstahlgranulat
- Daunen und Holzwole
- Sand und Kies

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____



ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

Unsere Großhändler:



**Bärenstübchen
Blümmel**



&

**PRO
Bär**

Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 483 88 12, Fax (0621) 483 88 20
Reginald.Bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr
oder nach telefonischer Absprache

Industriegebiet "Am Berge"
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0, Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de, www.probaer.de

DER
STOFF
AUS
DEM
DIE
TEDDYS
SIND

www.baerenfreunde.net

BÄRENFREUNDE

kreative Freizeitgestaltung



Reguläre Öffnungszeiten unseres
Werksverkaufs:

Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-14.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonderqualitäten
und -farben, Mindestabnahmemenge
1m/Artikel und Farbe!



Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur GmbH

Weberei, Färberei, Ausrüstung

Holteistraße 8, 47057 Duisburg

Tel.: 02 03/993 98-21 oder -19

Fax: 02 03/993 98-50

www.steiff-schulte.de

service@steiff-schulte.de



ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Bärige Neuheiten

Teddy-Hermann
 Amlingstadter Straße 5
 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de
 Bezug: Fachhandel



Die Teddy-Hermann-Bären begleiten mit dem Kalender für 2012 durch das Jahr

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und es wird Zeit, sich über einen Kalender für 2012 Gedanken zu machen. Ein bäriger Begleiter durch das Jahr ist der Teddy-Hermann-Kalender, der eine Menge Platz für Termine und persönliche Notizen bietet. Sein Preis: 12,- Euro



Das Weihnachtseisbärchen ist ein idealer Begleiter durch die kalte Jahreszeit

Das niedliche Eisbärenkind, gestaltet von Traudel Mischner-Hermann, ist ganz weich gefüllt und lädt mit seinem flauschigen Alpaccaplüsch zum Kuscheln ein. Für die Weihnachtszeit ist es zusätzlich mit Mütze und Schal ausgerüstet. Der 18 Zentimeter große Petz mit einer Limitierung auf 100 Exemplare kostet 96,- Euro.



Lucia ist ein kleines, weißes Bärchen, das ein helles Licht in die dunkle Jahreszeit bringt. Das Bärenmädchen ist 11 Zentimeter groß, auf 100 Stück limitiert und für 57,- Euro im Fachhandel zu beziehen.

Lucia bringt Licht ins Dunkel. Das Bärchen ist auf 100 Exemplare limitiert

AMIGO Spiel + Freizeit
 Waldstraße 23-D5
 63128 Dietzenbach
 Telefon: 060 74/375 50
 E-Mail: presse@amigo-spiele.de
 Internet: www.amigo-spiele.de
 Bezug: Fachhandel

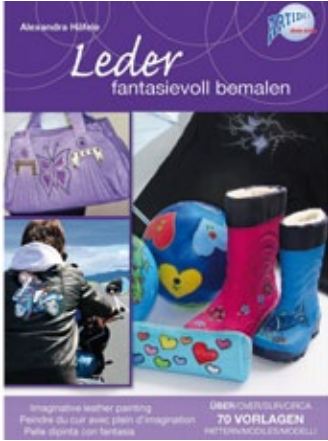
Neu von Amigo gibt es die Ö+Koo-Spiele. Ein Teil dieser Reihe ist das Bärenspiel. Dieses besteht aus nachhaltig produzierten, zu 100 Prozent abbaubaren Materialien. Ziel des Spiels ist es, gemeinsam einen kleinen, verlorenen Bären zu suchen und ihm den Weg aus dem Wald zu zeigen.

Einem kleinen Bären zu helfen, der sich verlaufen hat, ist nicht nur für Kinder das Größte





KnorrPrandell
Michael-Och-Straße 5
96215 Lichtenfels
Telefon: 095 71/79 30
E-Mail: knorrprandell@crhogroup.com
Internet: www.knorrprandell.com
Bezug: Fachhandel



Viele Bärenmacher greifen auf Leder als Applikationen bei der Gestaltung ihrer Petze zurück oder fertigen Accessoires aus diesem Werkstoff. Mit dem Vorlagenheft „Leder fantasievoll bemalen“ von Artidee gelingt die Verzierung schnell und einfach. Das Soft Cover-Buch im DIN A4-Format hat 48 Seiten.

Mit dem Vorlagenheft zur Bemalung von Leder können Accessoires individuell gestaltet werden

Rechteckige Schmuckelemente der Polaris-Linie gibt es neu bei KnorrPrandell



Das reichhaltige Schmuck- und Zierknopfsortiment von KnorrPrandell wird durch die Polaris-Serie erweitert. Ein Set beinhaltet ein rechteckiges Element und zwei Quadrate mit den Maßen 20 x 20 sowie 30 x 30 Millimeter.

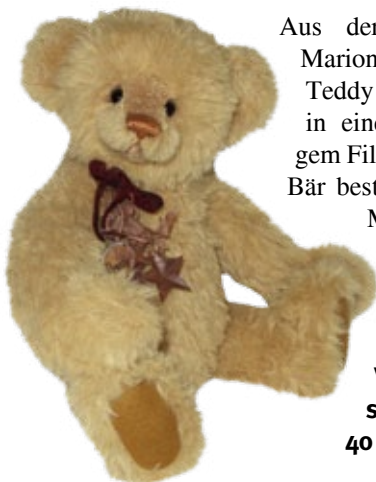
Sabrinas Teddyland
Blücherstraße 18
46236 Bottrop
E-Mail: bastelfrosch@web.de
Internet: www.sabrinas-teddyland.de
Bezug: direkt

Wenn die Tage kürzer und die Abende länger werden, beginnt wieder die vorweihnachtliche Bastelzeit. Daher gibt es bei Sabrinas Teddyland während der Adventszeit 10 Prozent Preisnachlass auf alles sowie ein „Fünffür-vier-Angebot“: fünf Schnittmuster kaufen, nur vier bezahlen.



Mit den Adventsangeboten von Sabrinas Teddyland lassen sich die langen Winterabende sinnvoll füllen

Clemens Spieltiere
Waldstraße 34
74912 Kirchartd
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel



Aus der Designerwerkstatt von Marion und Jack Finhold stammt Teddy Dixi. Der kleine Petz sitzt in einem Apfel aus hochwertigem Filz. Der 13 Zentimeter große Bär besteht aus karamellfarbenem Mohairplüsch, ist fünffach gegliedert und auf 777 Stück limitiert.

Von Isabella Hoffmann stammt Teddy Joe, ein 40 Zentimeter großer Petz

Teddy Dixi verfügt über eine große, von Hand gestickte schwarze Nase



Teddy Joe wurde von der Designerin Isabella Hoffmann geschaffen. Der Bär hat eine stattliche Größe von 40 Zentimeter und ein ausdrucksvolles Gesicht. Teddy Joe ist fünffach gegliedert, aus Mohair gefertigt und auf 399 Stück limitiert.



C. Kreul
Carl-Kreul-Straße 2
91352 Hallerndorf
Telefon: 095 45/92 50
Telefax: 095 45/92 55 11
E-Mail: info@c-kreul.de
Internet: www.c-kreul.de
Bezug: Fachhandel

Mit der großen Auswahl an unterschiedlichen Schmuckstein-Sets im Sortiment von C. Kreul haben Bärenkünstler die Möglichkeit, ihre Petze auf alle möglichen Arten zu verzieren. Das „Schmucksteine Creativ-Set“ beinhaltet neben 500 bunten Schmucksteinen einen 29 Milliliter fassenden



Klebstoff-Pen, einen PicTixx MetallicPen in Gold und acht Motivvorlagen.

Zum Bärenmachen gehört auch das Fertigen von Kleidung für die kleinen Plüschgesellen. Zur Individualisierung eignen sich die fluoreszierenden Textilfarben von Javana, die es in sechs verschiedenen Farbtönen gibt. Erhältlich sind Gläser mit 20 beziehungsweise 50 Milliliter Füllmenge.



Javana Stoffmal Farben in unterschiedlichen Gebindegrößen und Farben bieten vielseitige Anwendungsmöglichkeiten

Mit den verschiedenen Schmuckstein-Sets von Hobby Line lassen sich Accessoires verzieren und Bären verschönern

Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4
89530 Giengen/Brenz
Telefon: 073 22/131-1
E-Mail: info@steiff.de
Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel

Als dezent elegante Deko-Objekte setzen die vier neuen Filzteddybären aus der „Steiff Selection“-Serie Akzente. Die Bärchen sind in den Größen 13 und 25 Zentimeter erhältlich. Sie bestehen aus rotem oder weißem Wollfilz und verfügen über bewegliche Gliedmaßen, sodass ihre Haltung beliebig verändert werden kann. Im Ohr tragen die kleinen Petze einen versilberten Knopf mit Fähnchen. Die Limitierung beträgt jeweils 2.000 Stück. Die 13-Zentimeter-Version kostet 65,- Euro, die 25 Zentimeter große Variante schlägt mit 109,- Euro zu Buche.



Aus arktischen Gefilden hat es Matou und sein Eisbärbaby nach Mitteleuropa verschlagen

hält ihn auch bei arktischen Temperaturen warm. Matou ist 26 Zentimeter groß, auf 1.500 Exemplare limitiert und kostet 199,- Euro.

Auch in diesem Jahr haben die Designer von Steiff einen Weihnachtstедdybären kreiert. Er besteht aus schneeweißem Mohair und trägt ein leuchtend rotes Cape sowie einen warmen Muff. Das integrierte Musikwerk spielt den Weihnachtsklassiker „Winter Wonderland“.

Bei einer Größe von 27 Zentimeter ist der Christmas-Teddy auf 2.011 Exemplare limitiert. Sein Preis: 159,- Euro.



Von weit her kommt das kuschelige Duo bestehend aus Matou dem Eskimo-Teddybär und seinem Eisbärenbaby aus Alpaca. Die authentische Tracht des Petzes

Als Wohnaccessoire gedacht und unter Garantie ein echter Hingucker: der Filzteddy aus der „Steiff Selection“

Festliche Stimmung kommt mit dem Weihnachtsbären auf, den Steiff jedes Jahr präsentiert



Hermann Spielwaren
Im Grund 9-11
96450 Coburg
Telefon: 095 61/859 00
E-Mail info@hermann.de
Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel



Den 300. Geburtstag von Friedrich II. nahm Hermann Spielwaren zum Anlass für diesen Jubiläumsbären

Friedrich II. war einer der bedeutendsten Könige Preußens und bezeichnete sich selber als ersten Diener des Staates. Aufgrund seiner politischen und militärischen Erfolge erhielt er die Ehrenbezeichnung „der Große“. Zum 300. Geburtstag des Monarchen gibt es von Hermann Spielwaren den Jubiläumsbären. Dieser ist 40 Zentimeter groß, besteht aus Mohairplüsch, ist mit Holzwolle gefüllt und hat eine Brummstimme. Der in prächtige Kleider gewandete Bär ist auf 300 Exemplare limitiert.

Little Dreamer ist aus grünem Mohair gefertigt und freut sich über den kleinen Schmetterling, der es sich auf seinem Arm gemütlich gemacht hat. Dieser auf 24 Stück limitierte, 33 Zentimeter großer Petz ist mit einem Musikwerk ausgestattet. Dieses spielt die Träumerei in F-Dur von Robert Schumann.



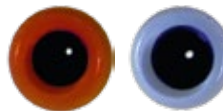
Little Dreamer verfügt über ein Musikwerk und ist auf 24 Stück limitiert

Rechtzeitig vor dem 60-jährigen Regierungsjubiläum der britischen Königin Elisabeth II. im Jahr 2012 stellt das Coburger Unternehmen den „The Queen's Diamond Jubilee-Bär“ vor. Dieser ist 37 Zentimeter groß, auf 500 Exemplare limitiert und mit einer Brummstimme versehen. Verziert ist der Petz mit einem Diadem, einem Amulett und einem herrschaftlichen Umhang. Die Pfoten sind mit aufwändigen, vielfarbigen Stickereien wie der offiziellen Flagge der britischen Königin gestaltet.



Zum 60-jährigen Thronjubiläum der britischen Königin gibt es den The Queen's Diamond Jubilee-Bär

Lauschaer Glasaugen
Ringstraße 56
98724 Lauscha
Telefon: 03 67 02/208 20
E-Mail: info@lauschaer-glasaugen.de
Internet: www.lauschaer-glasaugen.de
Bezug: direkt



Augen verschiedener Typen und in unterschiedlichen Farbtönen gibt es bei Lauschaer Glasaugen

Die Augen eines Bären bestimmen maßgeblich seinen Charakter mit. Handgefertigte Glasaugen für verschiedene Einsatzbereiche gibt es nun beim eingetragenen Handwerks-

meisterbetrieb Lauschaer Glasaugen. Neben Teddy- und Figuren- und Puppenaugen können hier auch solche geordert werden, die für Puppen geeignet sind.



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:

Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de

Bären unter der Lupe

Nimrods – bärige Jägerschaft

Bekleidete Teddybären von Steiff gehören zu den beliebtesten Sammlerobjekten überhaupt. So auch die als Jäger ausgeführten Nimrod-Bären. Deren Name ist biblischen Ursprungs. Ein Urenkel Noahs, der Nimrod hieß, wurde als „gewaltiger Jäger vor dem Herrn“ charakterisiert.

Daniel Hentschel





Die vier Ausführungen der Nimrod-Bären im Steiff-Hauptkatalog von 1954/55

Mit dem Begriff Nimrod wird heutzutage vor allem der nord-amerikanische Jäger in Verbindung gebracht. Auch Theodore Roosevelt, der ehemalige US-Präsident und Namensgeber des Teddybären, wird in seiner typischen Jagdkleidung als solcher tituliert. Zu seinen Ehren stellte Steiff eine Gruppe Teddybären in Jägerkleidung her – angelehnt an die weit verbreitete Geschichte einer Hochzeit im Hause Roosevelt, zu deren Anlass Teddys in Jägerkleidung als Tischdekoration gedient haben sollen. Es ist zwar belegt, dass diese Hochzeit im Jahr 1906 stattgefunden hat. Jedoch gibt es keine Dokumente die bestätigen, dass tatsächlich Bären die Tische schmückten.

Geschicktes Marketing

Möglicherweise handelt es sich bei der ganzen Geschichte um einen geschickten Werbegag des Giengener Unternehmens Steiff. Diese Geschichte würde damit auf den Erfindungsreichtum des Werbestrategen



Nimrod 5322N: Es gab insgesamt drei Varianten des Petzes als Jäger. Dies ist die weiße Version

Karl Vallendor zurückgehen, der unter anderem die Jubiläumsschroniken von 1930 und 1955 verfasst hat. Im Jahrbuch von 1930, das zum 50-Jährigen Bestehen von Steiff erschien, ist von einer Hochzeit mit entsprechender Dekoration noch nicht die Rede. Hier heißt es wörtlich: „Nun war aber gerade die Amtszeit des amerikanischen Präsidenten Theodore Roosevelt, der ein leidenschaftlicher Bärenjäger war. Als nun die ersten Muster des neuen Bären nach Amerika kamen, nahmen die Amerikaner den drolligen Gesellen als nationales Symbol für die glücklichen Jagden ihres Präsidenten und nannten ihn Teddybär.“

In der Chronik von 1955 heißt es hingegen: „Der damalige Präsident der USA, Theodore Roosevelt, wurde im Volksmund Teddy – die Kurzform von Theodore – genannt. Er war als großer Bärenjäger bekannt. Anlässlich einer Hochzeitsfeier fanden die kurz vorher aus Giengen eingetroffenen Plüschbären als Tafeldekoration Verwendung. Da der Präsident und die anderen Gäste über diese kuriose Symbolik höchst begeistert waren und die Presse den Vorfall aufgriff, hatte der kleine Plüschbär von da an seinen Namen gefunden.“



Die Jäger-Petze tragen keine großen Hüte, sondern praktische kleinere Kappen



Das originale Gewehr ist mit einem Lederriemen versehen und verfügt über einen seitlich eingeschlagenen Nagel



Die Artikelnummer 5322N ist einzigartig und wurde nur für die Nimrod-Serie benutzt

Bereits zwei Jahre vor dem Erscheinen dieser Schrift stellte Steiff die Nimrod-Bären in ihrem Neuheitenkatalog von 1953 vor. In diesem ist die Geschichte um die angebliche Hochzeit ebenfalls erwähnt, hier sogar mit direkter Aussage zu der Art der als Dekoration verwendeten Bären: „Nimrod Teddy, gegliedert, Mohair. In Jägerkleidung mit Gewehr ... Solche Gruppen standen auf der Hochzeitstafel im Hause Roosevelt, wobei der Teddybär seinen Namen erhielt (Theodore = Teddy).“

Feststimmung

Die Nimrods erschienen 1953, zeitgleich mit dem Steiff-Jubiläumsbären Jackie. Zu diesem Zeitpunkt galt das Jahr 1903 noch als Entstehungsjahr des Teddybären. Heute weiß man, dass Richard Steiff bereits ein Jahr zuvor den gegliederten Teddybären entwickelt hatte. Um die bisherige Geschichte der Firma Steiff nicht ändern zu müssen, wurde das Jahr 1903 als erstes Verkaufsjahr des Teddybären bezeichnet. Zugleich ist es auch das erste Jahr, in dem der Petz auf einer Messe vorgestellt wurde.



Theodore Roosevelt
und der Teddybär

Das Jubiläumsheftchen von 1958
zu Ehren Theodore Roosevelts

Ursprünglich gab es die Nimrod-Bären in vier verschiedenen Bekleidungsvarianten: drei Jäger und einen Angler. Auf frühen Werbeabbildungen tragen diese Petze noch Kleider aus Leder, jedoch wurden sie in der endgültigen Version mit Filzbekleidung hergestellt. Es gab sie zunächst nur in einer Größe, die in den Katalogen der Jahre 1953 und 1954 als Artikel 5322N, also mit 22 Zentimeter Stehgröße bezeichnet wurde.

Sonderausführungen

In den vergangenen Jahren kamen im Rahmen der Auktionen zum Steiff-Festival von Steiff-Experte Günther Pfeiffer zwei größere Modelle unter den Hammer: ein Nimrod war 50 Zentimeter groß und ein zweiter sogar 65 Zentimeter. Diese großen Petze finden sich in keinem der bekannten Steiff-Kataloge. Sie wurden sehr wahrscheinlich zu einem späteren Zeitpunkt, nämlich 1958 hergestellt, als zu Ehren Theodore Roosevelts ein großer Festumzug, genannt Teddy-Festival, in Giengen stattfand.

Eine zu diesem Anlass herausgegebene Werbebrochure von Steiff zeigt auf dem Titelbild eine Gruppe großer Nimrod-Bären, dazu eine fast lebensgroß wir-

kende Steiff-Figur, die Roosevelt auf einem Pferd sitzend darstellt. Zusätzlich wurde in diesem Jahr ein Faltblatt mit dem Titel „Wie Theodore (Teddy) Roosevelt dem Teddy seinen Namen gab“, ausgegeben. Auch in diesen Werbebrochüren wird noch einmal ausführlich die Geschichte um die Namensgebung erwähnt, hier sogar mit dem Namen der glücklichen Braut: „Theodore Roosevelt ist also der Namenspatron des Teddybären. Die Namensgebung erfolgte im Weißen Haus bei einer Hochzeitsfeier, welche für Alice, die Tochter des Präsidenten, im Jahre 1906 stattfand.“ Alice Roosevelt hat in diesem Jahr tatsächlich geheiratet. Ihr Ehemann wurde der Kongressabgeordnete Nicholas Longworth. Über die Anwesenheit von Teddybären bei dieser Hochzeit gibt es dennoch keine Belege. Dass der amerikanische Präsident Roosevelt der Namensgeber des Teddybären ist, gilt dagegen als unbestrittene Tatsache.



Waidmanns Heil: Die
Jagd war erfolgreich.
Angler und Jäger tragen
das Beutetier davon



Werbeaufnahmen aus der Broschüre „Wie der Teddy zu seinem Namen kam“ von 1958

Identifikationshilfen

Ein Gutes hat der Erfindungsreichtum der Werbeverantwortlichen von Steiff auf alle Fälle: Er beschert den Sammlern eine Reihe sehr seltener bekleideter Teddybären, die in unbespieltem Erhaltungszustand nur sehr schwer zu finden sind. Insgesamt wurden 1953 und 1954 weniger als 4.500 der 22 Zentimeter großen Bären in allen Bekleidungs- ausführungen hergestellt. Wie viele große Nimrods produziert worden sind, ist leider nicht bekannt. Vermutlich waren es aber nur wenige Exemplare, die anlässlich des Teddy-Festivals im Jahr 1958 als Werbedekoration benötigt wurden.

Obwohl die Nimrods sehr selten sind, gehören sie nicht zu den teuersten



Teddybären der Nachkriegszeit. Nur komplett erhaltene Stücke erzielen einigermaßen hohe Preise. Und dann aber auch nur, wenn sie eine lesbare Ohrfahne tragen. Da die Artikelnummer der originalen Nimrod-Bären ein „N“ für Nimrod trägt, ist diese Ohrfahne zweifelsfrei zuzuordnen: die Nummer 5322N wurde für kein weiteres Steiff-Produkt ausgegeben. Vermutlich sind die Sammler hier sehr vorsichtig,

Der Angler-Bär ist mit einem großen Filzhut und einem Halstuch bekleidet

da schon im Jahr 1983 eine limitierte Version der Nimrod-Bären angeboten wurde, die den Originalen sehr ähnlich ist. Drei der ursprünglich vier Bären wurden in einem sehr schönen Display-Karton als limitierte Auflage verkauft. Diese Sammler-Replik wird immer wieder als reiner USA-Artikel bezeichnet, kam aber auch in den deutschen Handel. Heute werden diese Bären-Repliken nicht selten einzeln und ohne Knopf und Fahne angeboten. Damit sind sie – vor allem auf Bildern in Internetauktionen – nur schwer von den Originalen zu unterscheiden.



Nimrod 5322N in der caramelfarbenen Ausführung als Angler



Ein kleiner Tipp: alle bisher bekannten Originale der alten Nimrod-Serie tragen unter dem rechten Arm die zu der Zeit bis 1954 übliche US-Zonenfahne mit der Aufschrift „Made in US-Zone Germany“. Sollte also jemand einmal einen solchen Petz in die Hand bekommen und sich aufgrund fehlender Steiff-Warenzeichen nicht ganz sicher sein, ob es sich um ein originales Stück aus der Zeit 1953/54 handelt, so kann ein Blick unter den rechten Arm hilfreich bei der Identifizierung sein. 🐾



Auktionen zum Jahresende

Ergebnisse und Ausblicke

Tobias Meints

Wenn die Tage kürzer werden, das Laub von den Bäumen fällt und der erste Frost einsetzt, dann heizen Bieterduelle den Besuchern bei den Events in den großen europäischen Auktionshäusern so richtig ein. Die TEDDYS kreativ-Redaktion gibt einen Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen, die höchsten Zuschläge und kommende Auktionen.

Wintershow in Wien

www.dorotheum.com

Teddybären, Plüschtiere und Spielzeuge stehen im Fokus der Versteigerung im Wiener Dorotheum. Am 22. Dezember 2011 findet die traditionelle Auktion mit historischen

Spielwaren, Puppen und natürlich Bären statt. Ein Teddy, vermutlich von Steiff, kommt während der Versteigerung mit einem Mindestgebot von 500,- Euro zum Aufruf. Er besteht aus gelbem Mohairplüsch, ist mit Glasaugen ausgestattet und vollständig ge-

gliedert. Der Petz ist 43 Zentimeter groß, sein Buckel bespielt. Bei einem Betrag von 400,- Euro startet die Versteigerung eines Teddybären mit frühem Steiff-Knopf. Der Plüschgeselle ist 34 Zentimeter groß und besteht aus braunem Mohairplüsch. Zudem verfügt er über Schuhknopfaugen. Rechtzeitig zum Fest können Bärenliebhaber im Dorotheum das ein oder andere Objekt als Geschenk für die Lieben daheim oder sich selbst ergattern.



Der Teddy aus gelbem Mohairplüsch stammt vermutlich von Steiff. Bei einer Größe von 43 Zentimeter beträgt sein Rufpreis 500,- Euro (links). Der Bär in der Mitte trägt einen frühen Steiff-Knopf, besteht aus braunem Mohairplüsch. Sein Rufpreis beträgt 400,- Euro. Ein 22 Zentimeter großes Teddy-Baby mit offenem Maul und rotem Lederhalsband ist ab 300,- Euro zu haben (rechts).

Hochpreisiges aus Ladenburg

www.spielzeugauktion.de

Im Herbst brachte Götz C. Seidel bei der Spielzeugaktion in Ladenburg insgesamt 171 Objekte aus dem Bereich Teddybären und Plüschtiere zum Aufruf. Darunter waren verschiedene Stücke aus der Herstellung von Steiff und Schuco. Wie erwartet konnten viele der Exponate ihren Rufpreis vervielfachen.

Für 1.500,- Euro kam ein Teddy-Baby von Steiff, gefertigt zwischen 1930 und 1933, mit Schild und roter Fahne unter den Hammer. Der Bär erzielte



Das Teddy-Baby verdoppelte seinen Rufpreis auf 2.800,- Euro



Dieser Steiff-Hase konnte seinen Rufpreis auf über 5.000,- Euro vervielfachen



Tierpuppen von Steiff sind sehr begehrt. Da verwundert es nicht, dass der Pupp Hund seinen Rufpreis von 900,- Euro auf 2.100,- Euro steigerte

einen Preis von 2.800,- Euro. Ein 40 Zentimeter großer Mittelkopfnahbär, vermutlich von Bing, mit dunkler Nasenbestickung und rotem Mohair kam für 650,- Euro zum Aufruf und konnte sein Limit damit mehr als verfünffachen. Er wechselte für 3.629,- Euro den Besitzer. Mit der Lot-Nummer 3578 wurde ein ausgefallener Pupp Hund, eine aufrechtstehende Hundefigur, von Steiff für 900,- Euro aufgerufen. Das Objekt entstand um das Jahr 1933, ist in unbespieltem Zustand und verfügt über



Das unbespielte Teddy-Baby mit geschlossenem Mund wird von einem Lämmchen von Steiff begleitet. Dieses fand für 200,- Euro einen neuen Besitzer



Aus der Produktion des Unternehmens Bing stammt dieser rote, abgeliebte Mittelkopfnahbär



Das Teddybaby von Steiff (links) wurde für 550,- Euro verkauft

einen Knopf sowie eine weiße Fahne. Der Hund ist 27 Zentimeter groß, hat einen drehbaren Kopf und sein neuer Besitzer erhielt bei 2.100,- Euro den Zuschlag. Ein Mais-farbenes, 32 Zentimeter großes Teddy-Baby von Steiff mit geschlossenem Mund und roter Fahne begeisterte die Bieter dermaßen, dass der Rufpreis um mehr als das Dreifache übertroffen wurde. Der Verkaufspreis lag letztendlich bei 3.200,- Euro. Ein Steiff-Hase war bei den Bietern so begehrt, dass das Duell um das seltene Stück von Steiff aus dem Jahr 1930 mit einem Zuschlag bei 5.200,- Euro endete. Damit verfünffachte der Plüschgelle sein Limit.

Die Herbstveranstaltung des Auktionshauses war ein großer Erfolg und die Spielzeugbegeisterten können sich bereits auf das nächste Event freuen, das am 9. und 10. Dezember 2011 stattfindet.



Eine um 1910 gefertigte Steiff-Katze mit Knopf wechselte für 800,- Euro den Besitzer

Erfolgsgeschichte in Bad Godesberg

www.teddydorado.de



Die Auktion während des Steiff-Sommers 2011 in Giengen war sowohl für TeddyDorado als auch die vielen Saalbieter ein großer Erfolg. Diesen konnte Auktionator Carsten Eßer nun wiederholen. Bei der Versteigerung, die in der Stadthalle in Bad Godesberg stattfand, kam erneut gute Stimmung auf. Eine Zuschlagquote von 97 Prozent bei insgesamt 272 Positionen und einige Rekordergebnisse zeugen davon.

Seinen Wert nahezu verfünffachen konnte ein 75 Zentimeter großer Steiff-Bär aus dunkelbraunem Mohair. Hergestellt wurde der Petz zwischen 1955 und 1975. In wenig bespieltem Zustand kann diesem Teddy ein guter Erhaltungszustand bescheinigt werden. Seinen Rufpreis von 350,- Euro übertraf er mit einem Zuschlag bei 1.700,- Euro

deutlich. Ein Saalbieter setzte sich gegen die anwesende Konkurrenz sowie 62 Telefonbieter durch.

Doch nicht nur Bären konnten einen hohen Preis erzielen. Davon zeugt ein 28 Zentimeter großer, liegender Ozelot. Die Raubkatze wurde zwischen 1964 und 1967 gefertigt und befindet sich in einem exzellenten Zustand. Bei einem Rufpreis von 60,- Euro erzielte sie einen Preis von 231,- Euro. Die nächste Versteigerung von TeddyDorado findet am 28. April 2012 Godesberg parallel zur großen Puppen- und Bärenbörse von Haida in der Stadthalle von Bad Godesberg statt. Eine exklusive Vorabesichtigung der Objekte ist während der **TEDDYBÄR TOTAL** 2012 in Münster möglich. Auktionator Carsten Eßer und sein Team werden den Besuchern der Messe zudem für eine kostenfreie Datierung und Ta-



Seinen Startpreis von 300,- Euro konnte der Filzhahn auf 750,- Euro steigern. In perfektem Erhaltungszustand ist dieses Objekt eine Rarität

xierung historischer Steiff-Tiere zur Verfügung stehen. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Berichterstattung zur **TEDDYBÄR TOTAL** ab Seite 60 in dieser Ausgabe und im Internet unter www.teddybaer-total.de.



Zwei Stars der Auktion unter sich: Der dunkelbraune, 75 Zentimeter große Steiff-Bär erzielte einen bemerkenswerten Preis von 1.700,- Euro. Schimpanse Jocko, 80 Zentimeter groß und in einem guten Erhaltungszustand, brachte 390,- Euro



Ein Ulmer Spatz auf Holzsockel von 1952 in Originalverpackung kam ab 100,- Euro unter den Hammer. Er konnte seinen Preis mit 330,- Euro mehr als verdreifachen



Zweimal Teddybär Zotty, jeweils um 1960. Beide sind in bestmöglichem Erhaltungszustand. Die kleinere, 18 Zentimeter große Variante erzielte einen Preis von 120,- Euro. Sein größerer Bruder brachte es bei einem Startpreis von 75,- Euro auf einen Zuschlag von 330,- Euro



Auf 420,- Euro konnte dieses mechanische Kleinschaustück seinen Preis steigern. Das Fahrzeug in Gestalt eines gelben Oldtimers verfügt über eine Mechanik, sodass sich Igel und Hase beim Fahren bewegen

Rudolstadt und das Spielzeug

www.auktionshaus-wendl.de

Nach der Jubiläumsversteigerung im Rudolstädter Auktionshaus Wendl fand im Herbst das 71. Event statt. Aus dem Bereich Spielzeug brachten Martin und Anke Wendl insgesamt 174 Objekte zum Aufruf. Ein Highlight war ein seltener Breuni-Bär von Steiff ohne Knopf und Fähnchen. Dieser Petz entstand in den 1950er-Jahren als Werbefigur für das

Stuttgarter Kaufhaus Breuninger. Dieser 14 Zentimeter große Teddy besteht aus blondem Mohair, verfügt über biegbare Arme sowie Beine und trägt die originale Filzkleidung. In unbespieltem Zustand erzielte er einen Preis von 300,- Euro. Die nächste Wendl-Auktion ist das Frühlingsevent, das vom 1. bis 3. März 2012 im traditionsreichen Haus stattfindet.



Der Breuni-Bär von Steiff wurde in den 1950er-Jahren als Werbefigur für das Stuttgarter Kaufhaus Breuninger gefertigt. Er erzielte einen Preis von 300,- Euro



Doppeldeutig

Originelles aus Plüsch von Anna Wischin

Christiane Aschenbrenner

Ein Besuch am Messestand von Anna Wischin ist für Bärenenthusiasten immer ein Erlebnis. Der Grund dafür sind die ausgefallenen Kreationen der Künstlerin. Sie ist bekannt für ihre geistreiche und witzige Ausgestaltung von Szenen und eine pointierte Ironie, die sich durch ihre Schöpfungen zieht. Dabei ist Anna Wischin nicht auf Bären festgelegt, sie fertigt auch Ratten, Mäuse und Schweine.



Das Mausoleum hat in diesem Fall nichts mit einem monumentalen Grabmal zu tun, sondern mit einer Mausparade



Es sind allesamt Unikate, die Anna Wischin fertigt. Inspirieren lässt sich die Künstlerin durch Wortspiele, die sie mit ihren Kreationen dreidimensional in Szene setzt. „Die deutsche Sprache ist für solche Spielereien ideal, denn sie wimmelt nur so von Doppel- und Mehrdeutigkeiten“, findet die gebürtige Slowakin. „Nehmen wir einmal die Ratte: Das Tier taucht in vielen Zusammenhängen mit verschiedenen Bedeutungen auf. Denkt man mal an die Lese- oder die Kanalratte, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Das ist ein schier unerschöpfliches Ideenreservoir für mich.“

Wortspiele

Neben Ratten und Mäusen, die auf erfrischende Weise Worte der deutschen Sprache illustrieren, fertigt Anna Wischin auch schwarze Schafen, Aeropigs – Schweine im Sportdress –



Duckmäuser ist die Bezeichnung für einen Leisetreter oder einen Schleicher. Gemeint ist ein Mensch, der dem Mächtigen gegenüber Demut heuchelt. Anna Wischin hat diesen Wesenszug bei Duckmäuser Karli eingefangen

oder Skihaserl. Ihre Kreationen entstehen überwiegend aus Mohair, aber auch Seide oder Alpaka kommen zum Einsatz. So wie ihre Schöpfungen kommt auch die Künstlerin selbst rüber:



Kontakt

Anna Wischin
Berggasse 10
4072 Alkoven/Strassham
Österreich
Telefon: 00 43/0/727 46 46 21
E-Mail: design@anna-wischin.com
Internet: www.anna-wischin.com



Anna Wischins Einfallsreichtum, Wortwitz und Humor machen ihre Figuren unverkennbar

stets humorvoll, augenzwinkernd und voller Lebensfreude – eine Frohnatur.

„Seit 2006 bin ich im ‚Un-Ruhestand‘, das ist für mich die beste Zeit meines Lebens überhaupt. Ich kann mich ganz entspannt auf mein Hobby konzentrieren, ohne Erfolgs- oder Verkaufsdruck“, erzählt Anna Wischin. Meine Kreativität lebe ich in vollen Zügen aus und es freut mich, wenn meine Tiere die Betrachter zum Lachen, Grinsen und Schmunzeln bringen.“ Das ist auch der Grund, warum die Künstlerin an diversen Messen und Ausstellungen in aller Welt teilnimmt. „Ich suche vor allem den direkten Kontakt zu Gleichgesinnten, zudem reise ich sehr gerne. Der Verkauf hingegen ist für mich absolut zweitrangig.“

Spaßfaktor

Auf ihren Reisen nach Japan, in die USA und ins innereuropäische Ausland

Sonja ist im wahrsten Sinne des Wortes ein echtes Skihaserl





Ein Schwein in ausgefeilter Burlesque-Kleidung, die Pig Show: Geneviev (links) und Dominique



oder gar Serien zu arbeiten. Das würde mich zu sehr in meiner Freiheit einschränken. Ich möchte flexibel bleiben und spontan entscheiden können.“ Bereits als Kind hatte Anna Wischin einen Traumberuf. Sie wollte Modellistin werden und kreativ arbeiten. Leider ging dieser Wunsch für die Slowakin

wird Anna Wischin von ihrem Mann Wolfgang begleitet. Manchmal ist auch die 35-jährige Tochter Barbara mit dabei, die in den Niederlanden lebt. Bei ihr macht die Künstlerin zum Beispiel Station, wenn sie die Puppen- und Bärenbörse in Rotterdam besucht. Jede Reise ist somit ein kleiner Familienurlaub. „Ebenso wie das Reisen ist kreatives Gestalten ein tolles Hobby und das soll es auch bleiben. Ich bin froh, dass ich nicht professionell produzieren muss. Wenn ich an einem Objekt arbeite, sehe ich nicht auf die Uhr, ich mache es ausschließlich, weil es mir Spaß macht“, erzählt Anna Wischin.

Neben Plüschtieren fertigt die Künstlerin Schmuck, Ölgemälde und Puppen. In ihrem Atelier entstehen ausschließlich Unikate. „Ich kann es mir einfach nicht vorstellen, in größeren Auflagen



Jede Familie hat ein schwarzes Schaf, selbst die Familie Schaf



Das Playboyhäuschen Haschi. Niemand hat je bezweifelt, dass es sich bei einem Bunny nicht um einen echten Hasen handelt

nicht in Erfüllung. So blieb das Fertigen von Puppen, was ihr auch heute noch den meisten Spaß bereitet, ein Hobby. Eines, mit dem die Künstlerin das Publikum begeistert. 🐾



Neben den dreidimensionalen Geschöpfen entstehen in Anna Wischins Atelier auch Ölgemälde wie der „Hubschraubär“



Börse in Rotterdam

Einen informativen Bericht über die Puppen- und Bärenbörse in Rotterdam gibt es in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** ab Seite 54.

Jetzt zum Reinschnuppern:
Das vorteilhafte Schnupper-Abo



3 für 1

3 Hefte frei Haus –
nur 1 Heft bezahlen,
Abo jederzeit kündbar

TEDDYS kreativ bringt
6 x jährlich alles über

- ▶ Aktuelle Auktionen – Ergebnisse und Hintergründe
- ▶ Bärenkünstler aus aller Welt
- ▶ Künstlerbären – antik & aktuell
- ▶ Traditionelle Plüschtier- und Teddybärenmanufakturen
- ▶ Messen und Börsen

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 13,00 Euro sparen
- ✓ Versand direkt aus der Druckerei
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



NEU!

Bestellen Sie jetzt im Internet unter

www.teddys-kreativ.de

oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Jetzt auch als eMagazin
und Printabo+ erhältlich.

Mehr Informationen unter www.teddys-kreativ.de/emag





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920

Sehr geehrter Herr Hentschel,

ich habe seit einigen Jahren einen Bären, der nicht nur niedlich ist, sondern auch einen ganz speziellen Geruch verströmt. Da dieser sehr hartnäckig ist, denke ich, dass er von einer chemischen Substanz herrührt, die bei der Herstellung verwendet wurde. Der Petz ist 26 Zentimeter groß, hat 11 Zentimeter lange Beine und 9 Zentimeter lange Arme. Seine Nase sowie seine Krallen sind gestickt. Leider geht ihm trotz guter Pflege an einigen Stellen das Fell aus. Für Informationen über diesen Plüschgesellen wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Ella Veldmann per E-Mail

Sehr geehrte Frau Veldmann. Der Teddybär, der hier von Ihnen vorgestellt wird, ist ein ganz typisches Exemplar asiatischer Produktion aus der Zeit um 1965. Es sind immer wieder Modelle

dieser Bären mit den originalen Warenzeichenanhängern zu bekommen. Diese tragen verschiedene Aufdrucke einer Firma aus China: es ist die Shanghai Dolls Factory, kurz SDF.



Dieser Petz stammt aus der Fertigung der Shanghai Dolls Factory, kurz SDF. Der typische Geruch dieser Bären stammt von einem Mottenschutzmittel beziehungsweise einer Versiegelung

Der genaue Zeitpunkt der Fertigung dieser Plüschtiere kann kaum bestimmt werden, da sich die Modelle über viele Jahre nicht verändert haben. Auch die bei diesen Importen verwendeten Materialien wurden nicht, wie bei den meisten westeuropäischen Firmen üblich, immer wieder auf den neusten Stand der Spielzeugforschung gebracht. Das Mohairfell, die Stopfung und auch die Glasaugen waren 25 Jahre lang praktisch identisch. Speziell die lange Verwendungszeit der Glasaugen führt immer wieder zu Verwechslungen bei der zeitlichen Zuordnung, da in China auch noch Glasaugen für Plüschtiere verwendet wurden, als das in den meisten westeuropäischen Betrieben aus Sicherheitsgründen längst nicht mehr üblich beziehungsweise teilweise schon untersagt war. So sind schon Teddybären mit Herkunftsnachweis aus der Zeit um 1975 aufgetaucht, die noch immer mit Glasaugen versehen waren.

Fellfrage

Daher können Materialien hier keinen genauen Aufschluss über einen Herstellungszeitraum geben. Man geht heute davon aus, dass Teddybären und auch andere Plüschtiere dieser Herkunft erstmals in den 1950er-Jahren auftauchten und dann bis weit in die 1970er Jahre gefertigt wurden. Es sind viele unterschiedliche Bärenmodelle bekannt; die Farbpalette beinhaltet fast alle Ausführungen, die im Übrigen auch von den großen deutschen Herstellern geführt wurden: hell- sowie dunkelbraun, caramel, weiß, goldgelb und auch schwarzweiß, also Pandas sind bekannt. Besonders häufig werden die kleinen ungegliederten Ausführungen mit einer Größe von etwa 8 Zentimeter angeboten. Diese haben nicht selten eine eingnähte Kordel am Kopf, um sie als Maskottchen verwenden zu können.

Tierische Vielfalt

Neben Teddybären gibt es aus dieser chinesischen Produktion vor allem Hasen, Katzen, Hunde und auch Elefanten, die ebenfalls in allen möglichen Größen und Farben zum Verkauf standen. Auf dem heutigen Sammlermarkt sind die-

1930



1940

1950



Glasaugen zeichnen diesen Bären aus. In China wurden diese auch dann noch verwendet, als deren Verwendung in Europa nicht mehr üblich oder bereits untersagt war



Der gute Allgemeinzustand des Bären zeigt sich auch an den perfekt erhaltenen Sohlen mit den drei gestickten Krallen

Anzeige

se Tiere leider kaum von Interesse. Nicht zuletzt die hohen Produktionszahlen aber auch die fast unmögliche zeitliche Zuordnung lassen Spielzeugsammler eher nach datierbaren Objekten Ausschau halten. Dazu kommt sicherlich, dass die meisten Bären-Enthusiasten nach Produkten aus heimatischen Gefilden suchen: selbst für gute englische Teddybären gibt es in Deutschland kaum einen Sammlermarkt.

Im Nebel

Leider sind über die Shanghai Dolls Factory nur sehr wenige historisch belegbare Fakten bekannt. Weder ein Gründungsdatum noch Katalogmaterial über die Produktpalette sind in der einschlägigen Literatur zu finden. Lediglich verschiedene Warenzeichenanhänger tauchen auf. Diese ermöglichen eine ungefähre zeitliche Zuordnung. Eines haben jedoch alle Tiere und Bären dieses asiatischen Unternehmens gemeinsam: Sie haben einen ganz eigenen Geruch, der vermutlich von einem Mottenschutzmittel oder einer Art Versiegelung herrührt. Es soll Sammler geben, die Teddybären oder Tiere chinesischer Produktion mit verbundenen Augen erkennen. 🐾



Der 26 Zentimeter große, fünffach gegliederte Bär, der vermutlich in den 1970er-Jahren gefertigt wurde, ist gut in Schuss

www.teddys-kreativ.de

Jetzt bestellen



ISBN: 978-3-939806-06-6

Das neue Standardwerk zur Bestimmung von Puppen

- » Puppen mit Porzellankopf aus deutscher und französischer Produktion im 19./20. Jahrhundert
- » Puppen aus Wachs, Holz sowie Papiermaché
- » Abbildungen von begehrten Raritäten
- » Hintergrundwissen für Puppensammler
- » 224 Seiten, 29,80 Euro

Im Internet:

www.alles-rund-ums-hobby.de

oder telefonisch unter

040/42 91 77-100



Wer bin ich?



1860

1870

1880

1890

1900

1910

1920

Sehr geehrter Herr Hentschel,

ich hoffe, Sie können mir bei der Bestimmung meines Bären helfen. Er ist seit den 1960er-Jahren in unserem Besitz und zeichnet sich durch einen recht verbissenen Gesichtsausdruck aus. Er ist an sich gut erhalten. Leider ist an den Sohlen der Pfoten der Stoff stark beschädigt, sodass die Füllung heraus-schaut. Die Nasenpartie ist gestickt und es kamen Glasaugen zum Einsatz. Der Petz ist 45 Zentimeter groß, verfügt über eine Brummstimme sowie 19 Zentimeter lange Beine und 13 Zentimeter lange Arme.

Werner Gerberer per E-Mail



Die Farbe des Bären gibt in Kombination mit anderen Merkmalen Aufschluss über seine Herkunft. Das caramelfarbene Fell des Petzes weist auf die Serie 465 des Unternehmens Grisly hin

Sehr geehrter Herr Gerberer, bei dem hier vorgestellten Teddybären handelt es sich sehr wahrscheinlich um ein Produkt aus dem Hause Grisly in Kirchheimbolanden. Das Unternehmen Grisly wurde erst 1954 von Karl Theodor Unfricht und seiner Frau Luise gegründet. Unfricht war zuvor als Vertreter für die Firma Kiesewetter tätig, hat sich dann aber für die Selbstständigkeit entschieden.

Das Design sowie das verwendete Material Ihres Bären erinnern sehr stark an die Teddybären der Serie 465, die in einer Preisliste von 1958 als „Grisly-Baby“ bezeichnet werden. Hier finden sich allerdings keine Abbildungen von den aufgeführten Teddybären und Plüschtieren. In dieser Preisliste wird die Serie lediglich beschrieben als „aus gutem Mohairplüsch, mit angesetzter Schnauze, auf Scheiben gearbeitet“.

Farbfrage

Die erhältlichen Farben sind caramel und weiß. Jedoch wird die Serie 465 auch in einem Katalog aus der Zeit um 1965 aufgeführt; hier sind diese Bären auch beispielhaft abgebildet. In diesem Katalog wirkt die Serie 465 eher rotbraun und nicht wie zuvor in der Liste beschrieben caramelfarben. Der Farbton caramel gehört in den 1950er-Jahren bei fast allen Herstellern zum Standardprogramm und entspricht exakt der Fellfarbe des hier vorgestellten Teddybären. Möglicherweise wurde der Farbton später geändert, was aber leider aus dem Katalog nicht hervorgeht, da hier die Teddybären und Plüschtiere nur abgebildet sind und mit Artikelnummern bezeichnet werden. Eine nähere Beschreibung fehlt.

Da Ihr Teddybär noch nicht den mit der Brust der Plüschtiere verbundenen Metallknopf besitzt, der ab etwa 1960 verwendet wurde, lässt sich seine Herstellung auf die Zeit davor eingrenzen. Bevor der Knopf eingeführt wurde, handelte es sich beim Warenzeichen von Grisly um einen Papieranhänger, der einen stilisierten Bären mit Nadel und Faden zeigte. Dieser war mit einem Bindfaden an den jeweiligen



1930



1940

1950

1960

1970



1980



Die Sohlen der Pfoten sind schlicht und ergreifend nicht mehr da, sodass der Blick auf das Füllmaterial frei ist

Bären und Tieren befestigt. Für diese zeitliche Zuordnung sprechen auch die verwendeten orange-braunen Glasaugen. Diese sind typisch für Produkte von Grisly.

Wertefrage

Teddybären der Firma Grisly aus Kirchheimbolanden aus der Zeit vor der Einführung des Brustknopfes sind heute nicht leicht zu bekommen. Allerdings ist die Sammlergemeinde für Grisly-Bären recht klein. Für diese Tatsache gibt es zwei Gründe. Zum Einen sind von Grisly nur sehr wenige historische Unterlagen bekannt, sodass sich der potenziell interessierte Sammler kaum orientieren kann. Zum anderen gehörte das Unternehmen Grisly zu den ersten in Deutschland, die eine der teuren Füllmaschinen für weiche Stopfung angeschafft hat. Das führte dazu, dass viele Teddybären und Plüschtiere der Firma

Anzeigen

zur Puppenfee

30 Jahre Erfolgsgeschichte gehen langsam zu Ende

Große Auswahl antiker Puppen samt Zubehör, Puppenstuben, -wagen, -wiegen, -betten und alles, was Puppen brauchen, gibt es jetzt zum

1/2 Preis

Attraktive Preise für Teddybären

Nur einige Bärenschritte vom Puppenhausmuseum

Geöffnet: Di.-Fr. 10-12 + 14-18.30
Sa. 10-15 Uhr

Gerbergasse 83, CH-4001 Basel
Telefon 0041 (61) 2 61 03 33

Keine Listen

Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

2011

Unverwechselbares
Design
mit Fantasie
und Qualität



Katze Maria, Design: Isabella Hoffmann, Limited Edition: 399 Stück

CLEMENS SPIELTIERE GmbH

Waldstraße 34 74912 Kirchart

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de



Wer bin ich?



1860

1870

1880

1890

1900

1910

1920



Der Pelz des Bären ist in einem guten Zustand und der Körper mit fünf Gelenken ausgestattet

Grisly schon sehr früh weich gestopft wurden. Damit sind diese Produkte für Sammler historischer Teddybären und Plüschtiere weniger interessant, da die noch ursprünglich holzwollgestopften Plüschveteranen anderer Firmen bevorzugt gesucht werden.

Wie bei vielen andere Manufakturen, deren Gründungsdatum nach dem Zweiten Weltkrieg liegt, hat auch die bei der Firma Grisly gefertigte Auswahl an Teddybären und Plüschtieren ein ganz eigenes, neues Design. Das liegt daran, da nicht auf Altbestände zurückgegriffen werden konnte. Allerdings darf dabei nicht vergessen werden, dass die unzähligen in den Volkseigenen Betrieben der DDR gefertigten Teddybären zum Teil erhebliche Ähnlichkeit mit den in Westdeutschland gefertigten Produkten haben. Dies erschwert eine hundertprozentige Zuordnung. Dennoch ist die namentliche Zuordnung dieses Bären zum Unternehmen Grisly hier aber am wahrscheinlichsten. 🐻



Die orange-braunen Glasaugen sind ein Indiz dafür, dass es sich bei diesem Bären um ein Produkt von Grisly handelt

Sie haben auch einen Teddy oder ein Stofftier, über das Sie mehr erfahren möchten?

Dann schicken Sie Fotos und einige Informationen über den Plüschgesellen an die Redaktion von TEDDYS kreativ. Daniel Hentschel wird Ihre Anfrage in einer der nächsten Ausgaben beantworten.

Redaktion TEDDYS kreativ, Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: redaktion@teddys-kreativ.de



1860

1870

1880

1890

1900

1910

AKTUELLE NEUERSCHEINUNG!

18 Schnittanleitungen
zum Selbermachen

© Iakov Kalinin - Fotolia.com



Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-100



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
Messen und Börsen					
bis 24.12.2011	Weihnachtsausstellung	Krefelder Bärenwerkstatt	Ulrike A. Bühning-Breuer	021 51 /15 27 09	annabaeren@yahoo.de
bis 08.01.2012	Fächerflirt – Die Sache mit den Codes	München	Stadtmuseum München	089/23 32 29 94	presse.stadtmuseum@muenchen.de
bis 29.01.2012	Der Täufling und die Staatsdamen	Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg	Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg	036 75/422 63 40	info@spielzeugmuseum-sonneberg.de
bis 29.01.2012	Wachspuppen aus den Sammlungen des deutschen Spielzeugmuseums	Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg	Deutsches Spielzeugmuseum, Sonneberg	036 75/422 63 40	info@spielzeugmuseum-sonneberg.de
bis 29.01.2012	Das Bread & Puppet Theater (USA) zu Gast in München	München	Stadtmuseum München	089/23 32 29 94	presse.stadtmuseum@muenchen.de
bis 12.02.2012	Viktorianische Weihnachten	Puppenhausmuseum Basel	Puppenhausmuseum Basel	00 41/0/ 612 25 95 95	puppenhausmuseum@phm.ch
bis 11.03.2012	Sonderschauen – Jungenspielzeuge vor dem Zweiten Weltkrieg und Exquisite Ephemera	Musée de la Poupée-Paris	Musée de la Poupée-Paris	00 33/1/42 72 73 1	musee.poupee@noos.fr
bis 09.04.2012	Sehhilfen und Modeaccessoires	Puppenhausmuseum Basel	Puppenhausmuseum Basel	00 41/0/ 612 25 95 95	puppenhausmuseum@phm.ch
27.11.2011-29.01.2012	Ausstellung des Verbands europäischer Puppenkünstler	Hessisches Puppenmuseum Hanau	VeP	086 37/75 77	kagarademann@gmx.de
02.12.-04.12.2011	DOLL PRAGUE	Národní d m in Prag Vinohrady, nám stí Míru 9, 120 00 Praha 2	ART CZ		contact@dollprague.com
03.12.2011	Geburtstagsfest der Bärenhöhle	Flüggestraße, Hannover	Bärenhöhle Mahnke	05 11/31 32 93	baerenhoehle-mahnke@gmx.de
04.12.2011	Magdeburger Puppen- und Teddytag	FestungMark, Hohefortewall 1, 39104 Magdeburg	KuscheltierNews.info	03 51/205 37 72	info@magdeburger-teddytage.de
10.12.-11.12.2011	Puppenrestauratorin Vreny Kunz im Im Puppen- und Spielzeugmuseum	Puppenmuseum Rottweil	Kornelia Hermann	07 41/942 21 77	info@puppenmuseum.de
11.12.2011	Internationaler Spielzeug-Salon	Böblingen	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	info@Theurers.de
11.12.2011	Haida – Internationale Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Nürnberg	Martin Haida	036 75/754 60	info@haida-direct.com
22.12.2011	Spielzeugauktion Dorotheum	Wien	Dorotheum	00 43/1/51 56 00	kundendienst@dorotheum.at
08.01.2012	Stuttgarter Spielzeugmarkt	Stuttgart	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	info@Theurers.de
08.01.2012	Puppen- und Bärenbörse	Osnabrück Halle, Osnabrück	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
15.01.2012	Puppen- und Bärenbörse	Hotel Mercure, Münster	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
22.01.2012	Stuttgarter Spielzeugmarkt	Böblingen	Dr. Rolf Theurer	07 11/559 00 44	E-Mail: Info@Theurers.de
29.01.2012	Puppen- und Bärenbörse	Schauplatz Langenfeld	Leokadia Wolfers	054 51/50 92 82	leokadia.wolfers@t-online.de
01.02.-06.02.2012	Spielwarenmesse Nürnberg	Messe Nürnberg	Messe Nürnberg	09 11/99 81 30	info@spielwarenmesse.de
11.02.2012	Kurpfälzer Bärenreffen – Gastthema Puppe	Gemeindezentrum St. Clara, Mannheim	Bärenstübchen Blümmel	06 21/483 88 12	info@baerenstuebchen.de

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-399, E-Mail: redaktion@teddys-kreativ.de

WORLD'S FAVOURITE BEAR MAGAZINES



6 issues
for only
\$69.00*

- The most popular bear magazine in the world
- Patterns, projects and all the latest news
- Fabulous new designs



Sample cover only

- History of Steiff, Herman Coburg and much more
- Teddy collections from all over the world
- Heaps of collecting ideas

3 EASY WAYS TO SUBSCRIBE



+61 2 4733 8583



Woodlands Publishing
PO Box 8035
Glenmore Park NSW 2745
Australia

* Credit card details only,
no cheques



Online: www.wpc.com.au

Australian Bear Creations

subscription order form



YES!

I would like to subscribe to 6 issues of Australian Bear Creations or 6 issues of Teddies and Collections magazine starting with the next available issue.

1. YOUR DETAILS

TITLE MR MRS MS MISS

Name _____

Address _____

Country _____ Area code _____

Email _____

Telephone (inc. area code) _____

2. PLEASE TICK ONE BOX

OFFER 1: 6 Issues of Australian Bear Creations magazine for AUD \$69.00

OFFER 2: 6 Issues of Teddies and Collections magazine for AUD \$69.00

Prices include GST. *Subscriptions will start with the first available issue. Existing subscriptions will simply be extended. If your order is cancelled before all issues are received, payment will be pro-rated over the total number of issues available as part of the offer for the purpose of calculating any refund due.

3. METHOD OF PAYMENT

Please debit my: Mastercard Visa

Card No

□□□□ □□□□ □□□□ □□□□

Expiry date □□/□□

Cardholder name (PLEASE PRINT) _____

Signature _____ Date _____

Teddies AND COLLECTIONS



TEDDYS -Shop

Antik & Aktuell kreativ

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965
29,80 Euro



Hasi ist weg

Sylvia Schwartz und Nina Helbig

Der kleine Jonas vermisst sein allerliebstes Kuscheltier. Hasi ist weg. Spurlos verschwunden. Wo ist er nur? Gemeinsam mit seiner Mama und seinem Papa macht sich Jonas auf die Suche. Zum Glück ist da noch die Ganz Gisela, die Oma Hilde für Jonas genäht hat, als er noch im Bauch von Mami war. Sie hilft ihm als Hasi-Ersatz beim Einschlafen, denn ohne Kuscheltier mag Jonas nicht sein. Ob die beiden richtige Freunde werden?

Artikel-Nummer: 12676
12,80 Euro

Der Fischerjunge

Matthias Anton und Phoebe von Zitzewitz

„Der König hat mich schlecht und ungerecht behandelt. Das will ich mir nicht gefallen lassen!“ Oha! Der arme Fischerjunge findet eine schöne große Perle, aber der habgierige und gemeine König will sie für sich selber haben. Zum Glück hat der Fischerjunge bei den Meerestieren eine Menge guter Freunde, und zusammen sorgen sie für Gerechtigkeit. Es ist beinahe wie im Märchen.

Artikel-Nummer: 12661
9,80 Euro

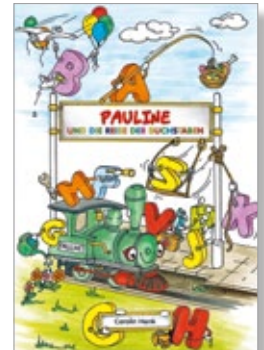


Pauline und die Reise der Buchstaben

Carolin Henk und Sebastian Stark

In dem liebevoll gestalteten Buch lädt die Autorin zu einer spannenden Reise durch das Alphabet ein. Dabei zeigt sie den kleinen ABC-Schützen unterhaltsam, wie die einzelnen Schriftzeichen bestimmten Worten und Klängen zugeordnet sind.

Artikel-Nummer: 11585
12,80 Euro

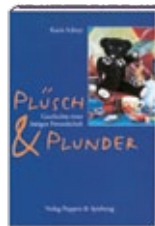


TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen.

Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer: 12772
9,80 Euro



Plüsch & Plunder

Karin Schrey

Als Stefan Plunder an einem schönen Tag im Mai auf einem Flohmarkt einen schwarzen Teddy kauft, weiß er noch nicht, was er sich damit angetan hat – und wie dieser Bär sein Leben verändern wird. Rau, aber herzlich ist die Freundschaft, die ihm das Plüschtier erweist. Und ganz allmählich macht es aus dem „leicht vertrottelten Junggesellen“ ein ganz brauchbares Mitglied der menschlichen Gesellschaft.

Artikel-Nummer: 12024
12,90 Euro

Käthe Kruse – 100 Jahre, kaum zu glauben

Ansgar Pudenz

Dieses exzellent gestaltete Geburtstagsbuch erzählt die faszinierende Geschichte der Käthe Kruse-Puppen und ihrer Schöpferin. Es zeigt mit emotionalem Text und in beeindruckenden Bildern, was das eigentliche Geheimnis dieser bis heute handwerklich hergestellten Puppen ist. Es ist ihre Persönlichkeit, die sie seit einem Jahrhundert so unverwechselbar und liebenswert macht.

160 Seiten, 150 größtenteils farbige Abbildungen
Artikel-Nummer: 11474
14,95 Euro



Sonderpreis
statt € 29,90 nur € 14,95

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Einen Bestell-Coupon finden Sie auf Seite 52.

Telefon: 040/42 91 77-100
Telefax: 040/42 91 77-199

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

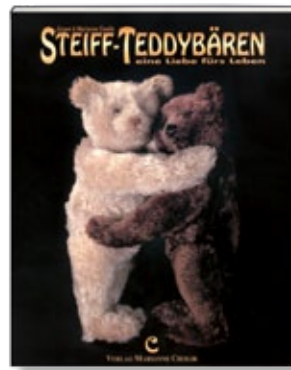


Margarete Steiff

Darsteller: Heike Makatsch, Felix Eitner, Hary Prinz, Suzanne von Borsody, Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit 89 Minuten
Artikel-Nummer: 11572
7,99 Euro



Steiff-Teddybären – Eine Liebe fürs Leben

Jürgen und Marianne Cieslik

Die Anfänge des Teddybären, die fast auf den Tag genau festgelegt werden konnten, werden in diesem Buch beschrieben. Bis auf wenige Ausnahmen ist es gelungen, alle Steiff-Teddybären – Serien und Ausgaben – im Foto darzustellen. Ein wunderschönes Bilderbuch, das gleichzeitig über die unterschiedlichen Typen und Modelle informiert.

186 Seiten
Artikel-Nummer: 12013
15,50 Euro

Preisvorteil
statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

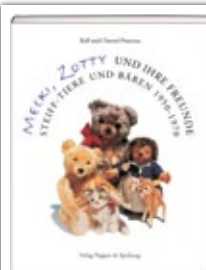
Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Bärnstädter Anzeiger Zeitschrift vom Teddybären für Erwachsene

Aufgebaut wie eine Tageszeitung, steckt dieses Buch voller Ideen, ist nicht ernst gemeint und doch genau recherchiert. Mit fröhlichen und aktuellen Berichten aus der Welt der Teddybären – für ihre Menschen.

85 Seiten
Artikel-Nummer: 12026
5,00 Euro



Mecki, Zotty und ihre Freunde Steiff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro

Das große Teddy-Hermann-Buch – Teddybären und Plüschtiere aus Sonneberg und Hirschaid

Wolfgang Froese und Daniel Hentschel

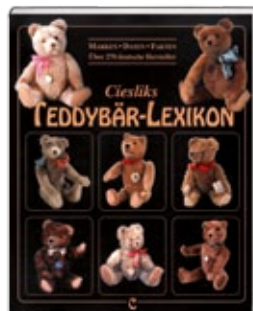


152 Seiten
Artikel-Nummer: 11485
29,00 Euro

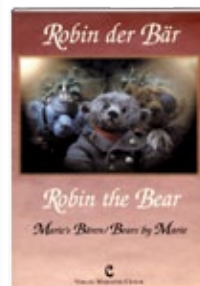
Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.



241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro



Bäriges

Auf der Kurpfalz Bärentreffen in Mannheim

Jutta und Reginald Blümmel vom Bärenstübchen laden am 11. Februar 2012 zum Kurpfälzer Bärentreffen nach Mannheim-Seckenheim ein. Auf dieser Veranstaltung kommen Teddyenthusiasten, aber auch Liebhaber von Puppen und regionalem Kunsthandwerk auf ihre Kosten. Wer selber kreativ sein möchte, hat ausgiebig Gelegenheit dazu. In geselliger Runde werden aus verschiedenen Stoffen Handytaschen, Broschen und Bärenatzen als Schlüsselanhänger gefertigt. Für fortgeschrittene Bärenmacher bietet Sabine Vanvor einen Kurs zum Thema Fertigen eines Teddykopfes an. Am bereits genähten Haupt zeigt die Künstlerin dann, wie man den Kopf richtig stopft, die Nase mit Hilfe einer Schablone stickt, die Augen einzieht, die Ohren annäht und mittels Airbrush bemalt. Eine Voranmeldung hierfür ist erforderlich (Telefon: 091 26/29 71 81).

Filzliebhaber können ihre Leidenschaft beim Workshop von Katja Bredowski



Auf dem Kurpfälzer Bärentreffen sind verschiedene Facetten der Teddykunst zu sehen

zum Thema „Filzschminken“ ausleben. Hier haben die Teilnehmer Gelegenheit, am vorgeknähten Teddykopf, rechtzeitig zu Fasching, ein Clowngesicht zu fertigen. Die Bastelpackung gibt es ab sofort für 25,- Euro bei Netzbäcker Bären (www.netzbaecker-baeren.de) oder beim Bärenstübchen Blümmel. Eine Voranmeldung zum Kurs ist telefonisch ab 18 Uhr unter 064 30/67 76 möglich. Mitglieder des Bärenfreunde-Clubs bezahlen bei beiden Kursen eine vergünstigte Kursgebühr.



Kontakt

Bärenstübchen Blümmel
Postfach: 610139
68231 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Fax: 06 21/483 88 20
E-Mail:
info@baerenstuebchen.de
Internet:
www.baerenstuebchen.de



Die Veranstaltungen des Bärenstübchen Blümmel sind für Bärenmacher eine gute Gelegenheit, sich mit neuem Arbeitsmaterial einzudecken

Alpenbären Teddytag in Bern

Nachdem die Debütveranstaltung in diesem Jahr ein großer Erfolg war, findet der nächste Teddytag in Bern am 5. Mai 2012. Veranstaltungsort ist erneut das Hotel Jardin.



Kontakt

Anke Bachofner
Kappelisackerstraße 87
3063 Ittigen, Schweiz
Telefon: 00 41/76/566 72 06
E-Mail:
info@teddytag-bern.com
Internet:
www.teddytag-bern.com

Veranstaltungsort

Gemeindezentrum St. Clara, Stengelstraße 4, 68239 Mannheim
Öffnungszeiten: 11. Februar 2012, 11 bis 17 Uhr

Runder Geburtstag

20 Jahre ProBär



Seit 20 Jahren finden Künstler im Sortiment von ProBär alle Materialien rund um das Fertigen von Teddys. Das Unternehmen wurde im Jahr 1992 gegründet und verlegte 2001 seinen Firmensitz von Enschede in den Niederlanden ins deutsche Gronau, direkt an der holländischen Grenze. Zusammen mit Steiff-Schulte avancierte ProBär zu einem der größten Lieferanten für

Bärenmaterialien weltweit. Mittlerweile finden sich neben mehr als 400 Stoffen von Steiff-Schulte und über 100 Helmbold-Stoffen auch Augen, Füllmaterialien und Gelenkscheiben im 1.000 Quadratmeter großen Lager.

Anlässlich des Geburtstags gibt es bei ProBär alle zwei Monate 20 Prozent Rabatt auf ausgewählte Stoffserien und Bastelpackungen. Um welche Stoffe



Das Lager von ProBär beinhaltet über 500 hochwertige Stoffe

und Schritte es sich genau handelt, gibt das Unternehmen im Internet unter www.probaer.de bekannt.



Kontakt

ProBär GmbH
Heinrich Hertzstrasse 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
E-Mail: info@probaer.de
Internet: www.probaer.de



Im Jahr 2001 verlegte ProBär seinen Firmensitz von Enschede nach Gronau

Vernetzt

Shopping leicht gemacht

In diesem Herbst startete das Thüringer Traditionsunternehmen Steiner Plüsch mit seinem Online-Shop in eine neue Vertriebsform für seine handgefertigten Kuschelprodukte. Unter www.steiner-pluesch-shop.de werden zahlreiche Plüschtiermodelle themengerecht präsentiert und zur Bestellung per Mausclick angeboten. Die Produktpalette reicht von klassischen Teddybären über vielgestaltige Kuscheltiere bis hin zu Großtieren von 150 Zentimeter. Eine „Bonus Collec-

tion“ enthält Modelle in ausgefallenen Designs und Materialien. In limitierten Auflagen von maximal 100 Stück lassen darüber hinaus hochwertige Bären aus Mohair die Sammlerherzen in der ganzen Welt höher schlagen. Als Besonderheit können viele Stofftiere mit Wunschstickereien in echte Unikate und einzigartige Geschenke verwandelt werden.

Die Ursprünge des Thüringer Spielwarenherstellers reichen zurück bis ins Jahr 1889, als die Firma Franz Schmidt & Co. zum Zweck der Gelenkpuppenproduktion gegründet wurde. Um 1966 begann parallel zur Puppenproduktion die Herstellung von Plüschtieren und -figuren. Nach der Wende übernahmen Harald Steiner, ein Enkel des Firmengründers, und seine Frau Helga die Geschäfte. Sie führten das Familienunternehmen mit hochwertigen Plüschzeugnissen



Susanne Bier leitet die Geschicke von Steiner Plüsch, einem Unternehmen mit Tradition



Kontakt

Steiner GmbH Spielwarenfabrik
Bahnhofstraße 40 D
99887 Georgenthal
Telefon: 03 62 53/488 66
E-Mail: info@steiner-pluesch.de
Internet: www.steiner-pluesch.de
Online-Shop:
www.steiner-pluesch-shop.de



Im Steiner-Plüsch Online-Shop gibt es neben dem Standardsortiment die limitierte „Bonus Collection“

wieder zu neuem Erfolg. Sie veranlassten 1993 einen Neubau der Fertigungsstätte in Georgenthal. Seit 2004 führt die Steiner-Tochter, Susanne Bier, das Unternehmen. Und das mittlerweile in der vierten Generation.

Menschenmassen

Bärentreffen auf der modell-hobby-spiel

Mehr als 100.000 Besucher bevölkerten während der modell-hobby-spiel die wunderschönen Leipziger Messehallen. Mittendrin: das sächsische Bären- und Puppentreffen. In einer Halle mit Anbietern aus dem Bereich Spiel und kreatives Gestalten untergebracht, präsentierten sich die anwesenden Künstlerinnen einem breiten Publikum, das begeistert auf die gezeigten Teddys reagierte.

Kein Wunder, dass bei den Mitmach-Aktionen an den Ständen von Margot Scheegans (Margosch-Bären) und Christine Sonntag (Bären und mehr) während der vier Veranstaltungstage kaum einmal freie Plätze zu sichten waren. Und wer direkt auf den Geschmack gekommen ist, der konnte bei Hobydee das passende Material zum Bärenmachen erwerben. Und wer keine Lust hatte, erst Nadel und Faden schwingen zu müssen, der konnte bei Künstlerinnen wie Anne Riedl, Monika Klier oder Gudrun Ritterbusch einen (ersten?) eigenen Bären aussuchen. Eine rundum gelungene Veran-

staltung und die perfekte Werbung für die Teddy-Kunst. Was will man mehr? Genau: eine Wiederholung. Die findet vom 05. bis 07. Oktober bei der modell-hobby-spiel 2012 statt.



Bei „Bären und mehr“ konnten die Besucher bei Christine Sonntag einen eigenen Teddybär stopfen

Änne Riedl von den Aartal Bären zeigte in Leipzig unter anderem Pauline vor



Kontakt

Leipziger Messe GmbH
 Messe-Allee 1, 04356 Leipzig
 Telefon: 03 41/67 80
 Telefax: 03 41/678 87 62
 E-Mail: info@leipziger-messe.de
 Internet:
www.modell-hobby-spiel.de



Margot Schneegans war mit einem großen Stand in Leipzig vertreten. Dort bot sie auch Workshops zum Mitmachen an



Susanne Börner ist eine Newcommerin in der Teddy-Szene. Auf der modell-hobby-spiel erregten ihre kleinen Kreationen einiges an Interesse



Angelika und Walter Wetzels (Hobbydee) versorgten die Messebesucher mit Teddybären und Zubehör

Monika Klier und ihr sympathisches „Langohr“ Charly



Gudrun Ritterbusch (Atelier Zottelbären) zeigte in Leipzig ihre Miniatur- und Künstlerbären. Wer die Rheinländerin persönlich treffen möchte, hat auf der TEDDYBÄR TOTAL 2012 in Münster die Gelegenheit dazu

Jetzt als eMagazine

Weitere Infos auf www.teddys-kreativ.de/emag



www.onlinekiosk.de



www.pubbles.de

Weitere Infos auf

www.teddys-kreativ.de/emag





Margit Drolshagen (links) und Marion Mehling leiten mit Erfolg die Geschicke von Teddy-Hermann und wurden für ihre Arbeit geehrt

Ausgezeichnet Staatsmedaille für Teddy-Hermann-Spitze



Die Geschäftsführerinnen des Traditionsunternehmens Teddy-Hermann aus Hirschaid, Margit Drolshagen sowie Marion Mehling, wurden Ende Oktober mit der Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft ausgezeichnet. Die Verleihung des Preises erfolgte durch

den bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Martin Zeil. Der Award zeichnet bedeutende Unternehmerpersönlichkeiten des Freistaates aus, die in besonderem Maße Bayern und seine Wirtschaft vorangebracht haben. Die Führungsspitze von Teddy-Hermann nimmt damit eine Vorbildrolle ein.

Thüringer-Bären-Treff

Erfurter Puppen- und Teddytage

Am 11. und 12. Februar 2012 finden in der Landeshauptstadt Thüringens zum ersten Mal die Erfurter Puppen- und Teddytage statt. Organisiert wird die Veranstaltung von



Veranstaltungsort

Congress Center Erfurt, in der Messe Erfurt
Gothaer Straße 34, 99094 Erfurt, Telefon: 03 61/40 00,
E-Mail: info@messe-erfurt.de, Internet: www.messe-erfurt.de
Öffnungszeiten: 11. Februar 2012, 11 bis 18 Uhr, 12. Februar 2012, 10 bis 17 Uhr



Kontakt

KuscheltierNews –
Das Onlinemagazin
Meißner Straße 313
01445 Radebeul
Telefon: 03 51/205 37 72
E-Mail:
redaktion@KuscheltierNews.info
Internet: www.eputt.de und
www.kuscheltiernews.info

der Redaktion des Onlinemagazins www.KuscheltierNews.info. An zwei Tagen können sich Reborn-, Puppen- und Teddyfans im modernen Ambiente des Erfurter Congress Centers ihren Lieblingen widmen.



Neben Puppen präsentieren die Aussteller in Erfurt Teddykunst in allen ihren Ausprägungen

Kindheitserinnerungen

Die Freunde der Jugend in einer Ausstellung

Kinder lieben ihre Teddys über alles; er ist Ihnen Kuscheltier, Freund, Kamerad und auch Seelentröster in schwierigen oder traurigen Momenten. In der Kinderwelt wird dieses „Spielzeug“ lebendig und als Beschützer erlebt. Die Aus-

stellung „UnentBärliche“ Gesellen hat dies zum Thema und ist noch bis 7. Januar 2012 im Leinfelder Haus zu sehen.



Kontakt

Leinfelder Haus, Lengenfeldstr. 24
70771 Leinfelden-Echterdingen
Öffnungszeiten: Samstags zwischen dem 26. November 2011 und dem 7. Januar 2012 jeweils von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Teddys und Plüschtiere machen sich bei ihren kleinen Besitzern zu UnentBärlichen Gesellen

Jubilar

100 Jahre Kösen



Ein Traditionsunternehmen wird 100 Jahre alt: Kösen. Das Unternehmen wurde 1911/1912 von Käthe Kruse als Puppenwerkstatt gegründet. Anlässlich des 100-jährigen Bestehens finden bis zum Sommer 2012 verschiedene Events statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.koesener.de.



Großveranstaltung

Puppen und Bären auf der Schulbank

Das Sportzentrum des Oberstufengymnasiums in Eschwege war in diesem Jahr erneut Schauplatz der Puppenfesttage mit Bärensalon. Zum 17. Mal stellten neben Puppenkünstlern und Fachhändlern viele Teddymacher ihre aktuellen Kollektionen in der Kleinstadt im Werratal vor. Das Event, das für Künstler und Sammler gleichermaßen eine Pflichtveranstaltung ist, wartete in diesem Jahr mit einer Besonderheit auf: dem Bärensalon. Viele Teddykünstler waren in einem separaten, geschmackvoll eingerichteten Raum untergebracht. Das neue



Anja Dettmann zeigte sich mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden. Ihre Detty-Teddys erfreuten sich großer Beliebtheit

Konzept stieß auf geteilte Meinungen. Karin Schneider zeigte sich begeistert: „Am Anfang war ich skeptisch, aber dann haben mir die Besucher den Stand leer gekauft“, erklärt die Künstlerin und fügt hinzu „Normalerweise verkaufe ich mehr Bastelpackungen als fertige Petze. Hier war es genau anders herum.“ Ale Fischer war mit dem Konzept weniger glücklich: „Meine Bären sind aus altem Mohair gefertigt und werden gerne von Puppenliebhabern als Accessoires gekauft. Ich hätte mir eine gemischte Börse gewünscht.“ Auch wenn die Ansichten in dieser Frage auseinander gingen, war man sich in einem einig: Die Puppenfesttage in Eschwege waren für Aussteller und Besucher gleichermaßen ein Erfolg.



Ines Held hat sich auf das Recycling von Fellen spezialisiert. Aus ausgedienter Pelzkleidung entstehen neue Bären



Neben Bären aus altem Mohairstoff fertigt Ale Fischer auch detailliert ausgeführte Igel



Kontakt

Puppenfesttage Eschwege
Leokadia Wolfers
Hundsrückstraße 6
37287 Wehretal-Langenhain
Telefon 056 51/746 70
E-Mail: kontakt@puppenfesttage.de
Internet: www.puppenfesttage.de



Gaby Schlotz zeigte ihre neue Kollektion. Auf vielfachen Wunsch fertigte die Künstlerin eine Reihe von Hunden



Viele Teddys waren zum Messeende nicht mehr an Karin Schneiders Stand zu finden, sodass sich dieser Vertreter der Lu-La-Bären schon fast verloren vorkam

Anzeigen



Vivaldi

eine Spieluhr
made by Renée
Hutmacher

www.teddybier.lu

Haida's Internationale Puppen-, Bären- und Spielzeughörsen
Die aktuellen Termine für Herbst 2011 und Frühjahr 2012

<p style="text-align: center;">Sonntag, 11. Dezember 2011 Nürnberg Die Weihnachtsbörse zum CHRISTKINDLESMARKT in Nürnberg</p>	<p style="text-align: center;">Sonntag, 01. April 2012 Frankfurt-Langen Zum 6. Mal, die große Puppen- und Teddybörse im Raum Frankfurt</p>
<p style="text-align: center;">Samstag, 28. April 2012 Bonn-Bad Godesberg Gleichzeitig stattfindend mit der Auktion für Stofftiere & Teddybären von TEDDY DORADO</p>	<p style="text-align: center;">Veranstalter: Fa. Haida-direct Inh. Martin Haida, D-96515 Sonneberg Tel.: 03675/75460, Fax: 03675/754619 Email: info@haida-direct.com</p>

... die neue Hauptpreisliste 2012 für kreatives Puppen- und Teddyzubehör mit vielen Sonderangeboten und Schnäppchen erscheint in kürze! Noch heute kostenlos anfordern!!!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!

www.haida-direct.com

Max – der Reisebär

Unter weißen Segeln

Barbara Eggers

Max der Reisebär liebt es, zusammen mit seinen bärgen Freunden die Welt zu erkunden. Zuletzt hat er in TEDDYS kreativ 2/2011 von seinen Abenteuern berichtet, die er im winterlichen Bärln erlebte. Diesen Herbst verbrachte der Petz auf Sardinien wo er so manchen Schabernack trieb und sowohl auf der Insel als auch auf dem Mittelmeer viel erlebte.



Faszinierend, wie das Meer das Spiegelbild verbiegen kann

Schiff hin und her, ohne sich den Kopf zu stoßen. Und dann diese Tramper-Möwe: Landete nach dem Ablegen zielsicher auf dem Kajütendach und wanderte umher, als ob sie das Schiff inspizieren wollte.“ Erst als gerade Land in Sicht war, flog sie davon. Warum denn selber fliegen?!

Ich lehne mich zurück und sehe in den Himmel, der vom schweigenden Sternenbär bewandert wird, voll ehrfurchtsvollem Schweigen im Angesicht der wunderbaren Wasserlandschaft. Kaum ist die Sonne im Meer ertrunken, er-

Max der Reisebär ist wieder auf dem Mittelmeer unterwegs

Hallo, ickede wieder, Maxe. Diesmal bin ich einen halben Meter oberhalb des Mittelmeerwassers, das unser Schiff gerade sanft wiegt. Die Bucht, die von Felsenhügeln, Bäume mit Erdbeeren und blutrot geschälten Korkeichen in Form gehalten wird, ist ruhig und friedlich. Man hört nur das Schrillen der Zikaden und das Schmatzen der blauen Oblada-Fischechen mit dem schwarzen Punkt am Schwanz, die den Bewuchs vom Schiffsbauch abknabbern. Ich hänge mit dem Kopf über der Reling und kann nicht genug bekommen von dem Bärenbild da auf

dem Wasser. Das Meer spielt Spiegelverbiegen, und die Möwen werfen zerbrochene Schatten. Möwenschatten auf dem Wasser ruhen nie. „War das ein Segeltörn“, seufzte ich zufrieden.

Rullebum neben mir ist ganz anders begeistert. „Ringsum nur Horizont, wie ein Strich! Delfine spielen einfach mit unserem Schiff und der Welle, die es macht. Sie schwimmen genauso schnell wie wir segeln und tauchen immer wieder unter dem



Gegen Abend wird es kühl auf dem Ankerplatz. Max und Brummi haben sich in eine Decke gewickelt



Das Regenschirmboot ist eine Erfindung von Max und Rullebum. Eduard betrachtet die Erfindung traurig, da er zu groß dafür ist

scheint an eben dieser Stelle ... Huh, was ist das? Ein brennendes Segel? Ich bemühe mich, Rullebums Gequatsche nicht zu hören. Nein, es ist die Mondichel, die unglaublich riesig dem Meer entsteigt und die Sterne besuchen geht. Verzückt hauche ich: „Diese Seligkeitsdinge! Und der Sternenhimmel ist überirdisch klar!“ Rullebum kichert: „Überirdisch! Natürlich ist der Himmel über-erdig! Wo soll er denn sonst sein?“

Ich kann auch anders: „Na, im Meer! Das Meer ist nicht nur die Badewanne der Fische, da sind auch noch Sachen, die man nicht anfassen kann: Wolken Spiegel, Möwenschatten, Sonnengeglitzer, Bärenbilder ...“ Rullebum stichelt: „Ja, ja, auch kleine Bären haben abends

lange Schatten!“ Wir reden gerade mal wieder vollständig aneinander vorbei. „Also, man segelt ja nicht, um anzukommen. Aber ich finde, am Anker zu hängen noch toller als zu segeln, jedenfalls wenn die Nacht so ruhig ist wie das Meer platt. Jeden Sonnenstrahl und jeden Luftzug spüren und für die nächsten 24 Stunden keinen Plan haben. In der Nacht duftet der Wind nach Land, Erde und Blüten. Wenn die Sonne wieder scheint, dreht er sich in die Gegenrichtung und bringt Seeluft“, sinniere ich und füge hinzu: „Weißt du Rullebum, ich freue mich, dass mich unsere Menschen dem Besuch vom Nachbarschiff vorhin mit Max vorgestellt haben und nicht als: Hermann-Bär, Serie 60 von 1950. Es kommt doch auf die inneren Wer-



Sardinien hat viel zu bieten. So trifft Max bei einem Landgang auf Kühe



Beeindruckend: Auf der Insel gibt es Bäume, die Felsen gefangen nehmen



Eduard gelingt es, eine Dorade zu angeln

te an, nicht auf die Marke.“ Rullebum knautscht seinen Bauch: „Du meinst, ob die Holzwolle in meinem Bauch aus Fichte oder Pappel ist?“ „Quatsch“, erwidere ich. „Die Schnauze und der Bauch machen den Charakter! Nicht wer uns wann und wo zusammengenäht hat, vielleicht noch mit so einem Piercing im linken Ohr mit langem „f“, um das so ein Tamtam gemacht wird. Oder denke nur mal an diese Overdressed-Bären, die versuchen, ihren Charakter aus den Klamotten zu beziehen. Nackt sind sie alle gleich.“

Rullebum nickt zustimmend: „Wir Teddybären sind Teddybären und nix anderes: Keine Tasse, kein Muff, kein Flaschenversteck, keine Aufziehma-



Eine geschälte Korkeiche ist der Rahmen für die sardische Modenschau mit Feigenblättern



Was wird wohl hinter dem Tor zu entdecken sein

Ein Gewitter zieht auf. Zeit, das Fell ins Trockene zu bringen



schine, kein Rucksack! So was hat keinen Namen und wird nicht bis ans Lebensende geliebt! Dann immer noch lieber von Kindertränen besabbert und



Es gibt viel zu entdecken und so manche Fundsache begeistert alle Bären gleichermaßen



Drei Bären, drei Schatten

an den Ohren getragen werden, wie es sogar unsere Menschen mal gemacht haben, als sie klein waren. Erinnerst Du Dich an das Foto?“ Ich nicke. „Ja, wir haben Glück mit unseren Menschen, die uns auf Abenteuer und zum Segeln mitnehmen. Andere Bären werden in gläserne wetterlose Massensärge gesperrt, die die Leute Vitrinen nennen. Sie haben zwar den Staub, aber auch die Luft, das Leben und die Liebe verloren. An Bord ist das Wetter lebensbestimmend: Sturm oder Nicht-Sturm



Die Landschaft ist einzigartig und bietet beeindruckende Ausblicke



Lieber an den Ohren getragen werden, als im Glassarg namens Vitrine dahinzuvegetieren

bedeutet Hafen oder Segeln. Wäsche wird gewaschen, weil Sonne und Wind passen, nicht weil alles dreckig ist oder der Tag Montag heißt. Tage heißen hier sowieso: der 56-Knoten-Windaus-Nordost-Tag, der Untergegangenes-Boot-Abgeschlepptag, der Hageltrommel-Tag, der Schiff-gegenüber-abgebrannt-und-geflohen-Tag oder der Schlauchboot-gekentert-und-Geldscheine-auf-Leine-getrocknet-Tag.“ Rullebum grinst. „Hast du gehört, was unsere Menschen sagen? Erstaunlich, was man alles nicht braucht. Vor allem keine teuren neuen Kleider, keine Kosmetik, keinen Opernbesuch. Auch keinen Friseur, abgeschnitten wird, was stört. Und vor allem keine Uhr. Die Zivilisation hat Uhren, die Natur hat Zeit. Und auf See gibt es eh nur Tag oder Nacht. Ja, mein Freund, das ist Leben!“

„Abenteuer an Land, das geht aber auch“, meine ich. „War schon ziemlich unverschämt, als mir der neugierige Esel auf den Schoß gesabbert hat, einfach so durchs offene Autofenster. Aber die Tiere auf Sardinien sind genauso gut dran wie wir: frei, nicht eingesperrt. Wie diese bunten Schweinchen mit den flatternden Ohren, die zwischen den gehörnten Kühen herumwuseln und

Es klappt. Noch etwas krampfhaft, aber Fiet fliegt auf dem Besen



Brummi wird bewundert, denn auch er traut sich, auf das Fluggerät zu steigen



Insel und Strand – untrennbar verbunden



Ein langer Tag fordert seinen Tribut. Ausruhen ist angesagt

in Kuhfladen wühlen, die nach kurzer Zeit so trocken sind, dass man Fußball damit spielen kann. Kein signifikantes Fliegenaufkommen stört da mehr. So eine sardische Straße ist eben bequemer als die Wildnis, wo sich Abgründe und Felsen in den Weg werfen.“

Unsere Kopfhilfswolle knistert in der warmen Nachtluft. „Du, Max“, wirft Rullebum ein. „Ich will auch mal fliegen, wie diese Möwen oder wie die Krähe neulich: Fährt mit wonnevollem Kraaaaah und immer neuem Flügelschwung auf dem Windrichtungsanzeiger Karussell!“ Rullebum, der Praktiker, stupst mich, von einer plötzli-

chen Idee selbst überrascht, vehement in die Seite: „Wir haben doch den neuen Besen aus Stroh ... und unsere Menschen haben doch mal ein Märchen von einer Flugfrau auf einem Besen erzählt. Das probieren wir!“ Ich sehe zweifelnd vom großen Rullebum zum kleinen Besen. „Ich glaube, dafür sind wir zu schwer, aber wenn einer von den kleineren Bären es versuchen will ...?“ Aus Angst und Neugier werden durch Überredung Mut und Vorfreude. Und tatsächlich: Fiet schwingt sich auf den Besen und fliegt. Sogar über das Wasser. Wir jubeln. Da kann Brummi nicht widerstehen: Sehr langsam hebt er ab und zeigt uns die Grenze der Besen-Tragfähigkeit. Schon wieder diese lästige Körpermasse! Wir wissen jetzt: Wenn Rullebum und ich fliegen wollen, müssen wir was anderes erfinden. Vielleicht gelingt uns das ja schon bis zum nächsten Wiederlesen. 🐾

Blick auf das Städtchen Bosa mit dem Fluss Temo. In dessen Mündung wohnt das bärige Schiff



Bäriges Russland

ART of DOLL in der Moskauer Manege

Tobias Meints



Die Teddybärenszene in Russland erlebt zurzeit einen regelrechten Boom. Dies zeigte sich auf der ART of DOLL 2011 in Moskau ganz deutlich. Die Großveranstaltung fand in der Manege, im Zentrum der russischen Metropole statt. In dem direkt am Roten Platz gelegenen Gebäude von 1817 präsentierten internationale Teddymacher ihre Kunstwerke.



Warum Teddybären nicht einfach mal aus Stroh fertigen? Dass es geht, zeigen die Kreationen von „Artseno“

In diesem Herbst zog es viele Besucher aus aller Welt in die russische Hauptstadt, um sich bei der ART of DOLL einen Überblick über die aktuellen Trends der Teddyszene zu verschaffen. Das luxuriöse Ambiente der Manege, einem Gebäudekomplex mit

Typisch russisch sind die melancholisch wirkenden Teddybären von Nelli Sazonova




TEDDYBÄR TOTAL

Russische Teddykunst können die Besucher der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** in Münster hautnah erleben. Es haben sich bereits mehr als 20 Aussteller aus dem Riesenreich für den internationalen Teddy-Treff angemeldet. Eine detaillierte, ständig weiterwachsende Ausstellerliste gibt es unter www.teddybaer-total.de.



Avantgardistisch und auf Antik getrimmt sind die Schöpfungen von Wera Wlasowa



Bären in allen Formen und Farben waren am Stand von „Pljuschkin“ vertreten

einer Ausstellungsfläche von 5.600 Quadratmeter, sorgte für den passenden Rahmen dieser Luxusschau. Aus insgesamt 26 Ländern waren Bären- sowie Puppenkünstler angereist, um ihre Neuheiten zu präsentieren. Das Zusammenspiel verschiedener Genres ist es, was den unverwechselbaren Charakter des Events ausmacht. Denn wo sonst kann man nebeneinander Puppen, Ölgemälde sowie klassische und ausgefallene Teddybären bestaunen?

Zusammenspiel

Die ART of DOLL hatte neben der eigentlichen Messe noch einiges Mehr zu bieten. So rundeten die traditionel-



LESETIPP

Einen informativen Artikel über die Teddykultur in Russland gibt es in Ausgabe 6/2011 von **TEDDYS kreativ**. Diese kann im **TEDDYS kreativ**-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Natascha Kataeva präsentiert einen ihrer Petze an einem Kleid, das nach einem Schnitt entstand, dessen Original Margarete Steiff getragen hat

le Charity-Aktion sowie die Vergabe der begehrten Pandora-Awards das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm ab. Der Preis ist nach der gleichnamigen griechischen Sagengestalt benannt, deren Name übersetzt „die Allbegabte“ bedeutet. Geehrt werden neben den Einreichungen vor allem das Engagement der jeweiligen Künstler um die Verbreitung der Puppen- und Bärenkunst. Die diesjährigen Preisträgerinnen sind Elena Yazykova Castillo und Chieko Hazeki. 🐾



Farbenfroh und von der Form sehr extravagant sind die Schöpfungen von Remjie & Mary Beary



Auf den ersten Blick zeigt sich ein Bäumchen, auf den zweiten offenbart sich das Geheimnis der Baumkrone: viele kleine Bären



Kontakt

ART of DOLL
 Leninskaya Sloboda 26
 109280 Moskau, Russland
 Telefon: 007/495/781 85 85
 E-Mail: dollmanege@gmail.com
 Internet: www.dollmanege.ru

00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Meißner Straße 313, 01445 Radebuł
Tel: 0351/2053772
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelseiner Puppenecke
Frohmestraße 75a
22459 Hamburg

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendamm 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 039402/60962
Telefax: 039402/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Telegrafstraße 3
42929 Wermelskirchen

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorfstraße 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15
58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen und Bären Dörr
Beethovenstraße 21
66126 Saarbrücken
Telefon: 068 98/983 30
Telefax: 068 98/983 31
Internet: www.puppen-doerr.de
E-Mail: puppen-doerr@online.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärg
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Sissi-Bären
Taxistraße 6
93049 Regensburg

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppenarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaardingen
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smounevej 18 , 8410 Rönde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



Hasi ist weg

Der kleine Jonas vermisst sein Kuscheltier. Hasi ist weg. Gemeinsam mit seinen Eltern macht er sich auf die Suche. Für ein Happy-End muss dann aber die Gans Gisela einspringen.

Artikel-Nr.: 12676
 12,80 Euro

2,- Euro gehen an Armer Hase e.V.



Pauline und die Reise der Buchstaben

Mit Spaß das Alphabet erlernen. Dafür sorgen die fleißige Lokomotive Pauline sowie die beiden gemütlichen Waggons Paul und Paula. Gemeinsam mit den 26 Buchstaben machen sie einen Ausflug ans Meer.

Artikel-Nr.: 11585
 12,80 Euro

2,- Euro gehen an Armer Hase e.V.

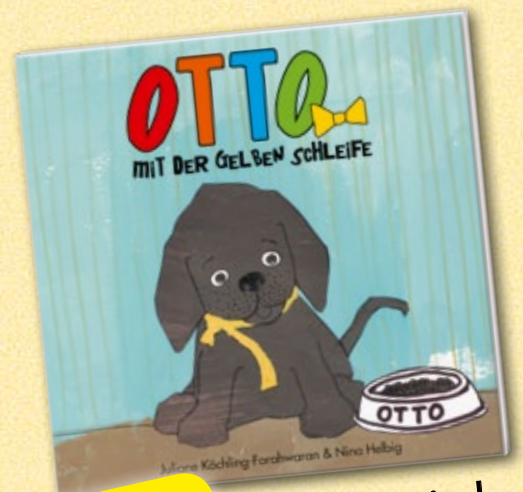


Der Fischerjunge

Ein armer Junge, eine schöne Prinzessin und ein habgieriger König sind die Zutaten von „Der Fischerjunge“ – einem modernen Märchen für die ganze Familie.

Artikel-Nr.: 12661
 9,80 Euro

2,- Euro gehen an Armer Hase e.V.



Otto mit der gelben Schleife

Otto ist ein kleiner Hund, ein richtig aufgeweckter Racker. Seine Abenteuer bringen den kleinen Ausreißer bis ins Tierheim. Doch auf seine Familie kann sich Otto verlassen.

Artikel-Nr.: 12790
 12,80 Euro

2,- Euro gehen an Armer Hase e.V.



Mr. Panly und der arme Hase

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nr.: 12789
 14,80 Euro

9,- Euro gehen an Armer Hase e.V.

Wenn Sie im Literaturshop24 eines dieser Bücher kaufen, geht pro Buch eine Spende von 2,- Euro an den Armer Hase e.V. Der Verein unterstützt Kinderhilfsprojekte in Deutschland. Weitere Infos zum Armer Hase e.V. unter www.armerhase.de



Kleinanzeigen

Ersatzteile, Rep.-Material,
Kleider und Zubehör für Puppen,
Stofftiere und Teddys.
Preisliste gegen Gewerbe-Nachweis bei
Puppenklinik Artikel
Großhandel
Schlägerstraße 10 · 30171 Hannover

www.flyingbear.de

Bärenauslese
Alles für Die Bärenmacher, Bären-Outfits
+ Kurse, Fachhändler für Teddy-Hermann,
Steiff + Kösen, Reuter-Porzellan, Si-Bären

Sigrid Schneider
Marktplatz 6, 64283 Darmstadt
Tel.: 061 51/235 35

www.si-si-baerenauslese.de

Steiff Hong Kong-Baer u. Heidelbergbaer
suchen neues Zuhause. Hermann-Baerenschu-
le zu verkaufen. Tel. 0152/08808886

Puppenstudio

Große Auswahl an Teddystoffen,
Bastelpackungen, Zubehör usw.
Puppen- und Teddybärklinik
*

37124 Rosdorf (bei Göttingen)
Am Plan 10 · Tel: 0551/7899323

DoNo-Bears.de

Ganz neue WEB, ganz anders.
Die neuen Bären sind da!
Künstlerbären Sammlerbären
Viel Spaß beim Durchstöbern
meiner Teddywelt!

Info: norrisdoris@gmx.de oder
www.DoNo-Bears.de oder
Tel. (0 6171) 88 33 72

Meine Bären suchen ein neues Zuhause.
Steiff-Hermann-Haida-Bachert-Clemens und
selbstgenähte Bären, sowie Bastelmaterial.
Tel.: 02443/902310



HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby
Über 3.000 Artikel im Sortiment • umfangreiche
Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene
Stoffe • über 300 verschiedene Augen • ständig
wechselnde Sonder- und Einzelposten, u.v.m.
Katalog mit Stoffmustern: 5,50 € in Briefmarken

HeszeBaer · Thomas Heße · Steglitzer Str. 17c
22045 Hamburg · Telefon: (040) 64 55 10 65
Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Bärenvirus?
www.myteddybears.de

www.eurodoll-news.com

Teddy-Porträt handgemalt
auf Ihrem/r T-Shirt / Leinentasche.
0971/78573068 od. 0160/95457159

Bären von Maria Svatos
www.ms-baeren.de

Kleinanzeigen in



Und so einfach geht's:
Kleinanzeigen-Coupon
auf der linken Seite ausfüllen,
auf Postkarte kleben und
absenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
Anzeigen TEDDYS kreativ
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085
Hamburg

per Fax an
040/42 91 77-499
oder per E-Mail an
kleinanzeigen@teddys-kreativ.de

Anzeigen



www.teddybaer-total.de



2. Teddytag - Bern

5. Mai 2012
10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Hotel-Restaurant JARDIN

Militärstrasse 38, 3014 Bern-Breitenrain

www.hotel-jardin.ch

Infos: Anke Bachofner bachofneraos@sunrise.ch

Mobile Tel.: ++41(0) 76 566 72 06

www.teddytag-bern.com

Termine für Puppen- und Bärenbörsen:

www.puppenboersen.de
Leokadia Wolfers

Tel.: 01 78/533 56 68 • Fax: 054 51/89 77 45



Bärchen Tino von Antje Grothe zu gewinnen

Mehr Infos auf Seite 10



Mega-Meeting

Ahoy: Puppen- und Bärenbörse in Rotterdam

Tobias Meints

Der Teddy in allen seinen Ausprägungen stand bei der Puppen- und Bärenbörse in Rotterdam im Fokus des Interesses. Viele namhafte Künstler aus ganz Europa waren angereist, um ihre Neuheiten auf der Schau im Messezentrum Ahoy zu präsentieren. Für die Besucher der Veranstaltung ein Garant für ein abwechslungsreiches Sortiment an Plüschgesellen.



Karen Hoppe war mit ihren **Petzen** eigens aus Lübeck nach Rotterdam gereist

Die Puppen- und Bärenbörse in der niederländischen Hafenstadt Rotterdam gehört weltweit zu den größten Veranstaltungen ihrer Art. Neben Teddymachern stellten Puppenkünstler und Fachhändler ihre Neuheiten vor. „Die Vielfalt der Ausstellungsstücke und der internationale Charakter der Veranstaltung sind es, die die Künstler und Besucher gleichermaßen begeistern“, erläutert Organisatorin Suzan Wolters und ergänzt: „Insgesamt stellen rund 220 Aussteller aus und belegen dabei eine Tischlänge von etwa einem Kilometer.“

Sichtweisen

Die Euphorie der Organisatorin setzte sich bei den Ausstellern fort. Teddykünstler Jürgen Behrend erklärt: „Das



Jürgen Behrend von Groni-Bär liebt es zu experimentieren. Die **Ergebnisse, wie dieser aus zwei Stoffen gefertigte Petz, können sich sehen lassen**



Kontakt

Niesje Wolters van Bemmel
 Suzan Wolters und Paul Dorresteijn
 Postbus 14, 8160 AA Epe
 Niederlande
 Telefon: 00 31/0/578 62 87 67
 E-Mail: info@niesjewolters.nl
 Internet: www.niesjewolters.nl

Team um Suzan Wolters hat tolle Arbeit geleistet. Alles ist sehr gut organisiert.“ Auch die südlichen Nachbarn aus Belgien zeigen sich zufrieden. „Die Börse ist ausgezeichnet. Ich komme immer wieder gerne nach Rotterdam“, erklärt Christel van Hove.


Wehmut, dass die Veranstaltung im nächsten Jahr nicht mehr in Rotterdam



Ob kleine Petze oder ausgewachsene Bären, Christel Van Hove aus Belgien fertigt sie alle



Die österreichische Künstlerin Anna Wischin im Gespräch mit Jan Schönberg, Chefredakteur von TEDDYS kreativ

stattfinden wird, ist nicht zu verspüren. Der Standortwechsel nach 's-Hertogenbosch in der Provinz Nordbrabant ruft bei Ausstellern und Besuchern ein wohlwollendes Echo hervor. „Wir werden den Umzug auf jeden Fall mitmachen“, erklärt Angelika Wetzels von Hobbydee, die sich bereits auf die Veranstaltung im nächsten Jahr freut. 

Bunt und ausgefallen ist die Devise bei den Petzen von Marian Haarink-Getkate



Marjolein Vos präsentierte neben ausgewählten Puppen die neue Kollektion ihrer Mick Bears



Vom kreativen Türstopper über Tiere bis hin zu klassischen Bären: die in Gelsenkirchen lebende Künstlerin Iris Scherbart-Nimptsch ist vielseitig



Am Stand von Jacqueline Smit gibt es ausschließlich Unikatabären. Abwechslung ist der Niederländerin sehr wichtig



Petra Schöpe arbeitete sich für die Veranstaltung die Finger wund, da sie auf einer Messe in London, wenige Wochen zuvor, „leergekauft“ worden war. Das verwundert nicht bei so ausgefallen Plüschgesellen wie Drachen, Welpen und Hamstern, die ihre traditionellen Bären begleiten



Termin

Die nächste Puppen- und Bärenbörse findet am 27. und 28. Oktober 2012 in den Brabanthallen in 's-Hertogenbosch statt.



Knopfaugen

Ananas-Bären von Chantal Welter

Tobias Meints

Ein Jahr lang sollte Chantal Welter auf die Fertigstellung ihres Wunscheddys warten. Ein untragbarer Zustand für eine Frau, die sich selber als sehr ungeduldig bezeichnet. Kurzerhand kaufte sich die Luxemburgerin eine Bastelpackung und begann zu nähen. Der Grundstein für ihr Unternehmen mit dem Namen Teddy Pineapple war gelegt.

Der Einstieg in die Teddyszene, forderte Chantal Welter sehr. „Einen Bären selber machen, das war leichter gesagt als getan“, erinnert sich die Künstlerin zurück.

„Schnell wurde mir bewusst, was das an Arbeit bedeutet. Doch es machte mir so viel Spaß und ich fing an, meine Leidenschaft für dieses wunderbare Hobby zu entdecken. Nach einigen

Bastelpackungen begann ich im Jahr 2002, meine eigenen Bären zu entwerfen. Der Name Pineapple (zu Deutsch: Ananas) geht auf die Leidenschaft der Künstlerin für diese Frucht zurück.



Das Bärenmädchen Mauve ist das Aushängeschild von Teddy Pineapple und Repräsentantin des 10-jährigen Jubiläums, das die Künstlerin 2012 feiert

Schöpfungen

Besonderen Wert legt die Künstlerin auf den Gesichtsausdruck eines jeden Teddys. Erst wenn der Petz seine Betrachter mit einem leicht melancholischen Ausdruck ansieht, ist der Bär in Chantal Welters Augen gelungen. So individuell wie der Stil ihrer Kreationen, so prinzipientreu ist sie in Bezug auf ihre Arbeitsweise. „Einem Grundsatz bin ich in den zehn Jahren meiner Arbeit immer treu geblieben: Ich mache Teddys nur so, wie sie mir gefallen. Ich vertraue da ganz auf mein Gefühl“, erklärt die Künstlerin, die mit jedem neuen Petz ein Unikat erstellt – mit eigener Persönlichkeit.

Chantal Welter benutzt ausschließlich Naturmaterialien wie Mohair und Alpaka für ihre Pineapple Teddys. Als Füllmaterialien kommen nur Schafwolle, Lavendelkörner oder Mineralbeziehungsweise Stahlgranulat zum Einsatz. Noch vor einigen Jahren be-



Chantal Welter fertigt seit 10 Jahren Unikاتبären, die allesamt eine eigene Persönlichkeit besitzen. Auftragsarbeiten kommen für die Künstlerin nicht in Frage


kleidete die Künstlerin ihre Petze vollständig. Mittlerweile folgt sie dem Wahlspruch: Weniger ist mehr und beschränkt sich auf ein luftiges Kleidchen oder eine Hose. Nur so kommt das Fell der Petze zur Geltung.

„Ich liebe meine Arbeit. Es ist immer wieder eine Freude, wenn ein Bärchen fertig ist und ich meiner Kreativität freien Lauf lassen konnte“, so die Kunstschaaffende, die sich nicht vorstellen kann, auf Bestellung zu arbeiten. „Das liegt mir nicht und der Teddy würde wahrscheinlich nie genauso werden, wie die Kundin sich ihn vorstellt. Ich habe es viel lieber, wenn jemand komplett vernarrt in einen Teddy ist, den er gerade vor sich sieht.“

Jubeljahre

Zehn Jahre ist Chantal Welter nun Teil der bärigen Szene. In ihrer aktuellen Kollektion hat die Künstlerin etwas Neues ausprobiert. „Kürzlich habe ich angefangen, bunten Mohair zu verwenden. Zuvor entstanden alle meine Bären aus naturfarbenen Stoffen. Ich finde, dass ein Bärenkind aus türkisem oder grünem Mohair sehr niedlich aussieht. Ganz besonders ist mir das bei der kleinen Mauve gelungen. Nicht umsonst ist sie die Teddyrepräsentantin zu meinem 10-jährigen Jubiläum.“

Für Chantal Welter vermittelt ein Teddybär ein Stückchen heile Welt. „Der Teddy ist immer zur Stelle, wenn

er gebraucht wird, er ist ein wunderbarer Zuhörer und als Kinder fühlten wir uns nie alleine, wenn der plüschige Begleiter da war.“ Ein Satz aus dem Werk „Das kleine Teddybär-Buch“ von Helen Exley gefällt der Luxemburgerin besonders gut: „Die Regierung der Welt braucht Bären.“ 



Mit einem melancholischen Ausdruck im Gesicht schaut Levi seinen Betrachtern direkt ins Herz. Der Gesichtsausdruck ist der Künstlerin besonders wichtig



Kontakt

Chantal Welter
Teddy Pineapple
12, rue Rézefelder
5876 Hesperange
Luxemburg
E-Mail:
teddy.pineapple@gmail.com
Internet:
<http://teddypineapple.bearpile.com>

Tapetenwechsel

Der Weg in den Ruhestand

Nachdenklich ließ ich meinen Blick über die Teddyreihe auf dem Wohnzimmerschrank wandern. Schließlich riss ich aufseufzend mehrere große blaue Müllsäcke von der Rolle. Es half alles nicht. Es musste sein!

Diese angstvollen Blicke meiner sonst so unerschrocken blickenden Ganoven! „Da haben wir den Salat“, schienen sie zu sagen, „nun ist es also doch soweit! Jetzt wandern wir in den Sack. Warum hat sie uns nicht rechtzeitig weggegeben?“ Doch: „Ihr braucht gar nicht so zu gucken“, sagte ich zu ihnen. „Euch passiert nix. Ich packe Euch nur ein, damit ihr nicht so staubig werdet.“ „Lüge!“ Wer war das? Natürlich wieder Plüsch, das schwarze Monster. Immer mit der Schnauze vorweg. „Du magst uns nicht mehr! Meinst Du vielleicht, wir hätten das noch nicht gemerkt? Du hast schon lange keine Zeit mehr für uns. Und staubig sind wir sowieso schon. Und wie!“ Prüfend untersuchte ich sein Fell. Stimmt! Tief in mir meldete sich etwas, das sich fatal nach schlechtem Gewissen anfühlte. „Ihr braucht keine Angst zu haben“, versicherte ich ihm schnell. „Ich werfe Euch nicht weg. Wir bekommen nur ein neues Badezimmer. Da gibt es viel Staub.“ „Wer es glaubt, wird selig“, spottete mein vorlautes Bärenmonster. Ich beschloss, sein erbostes Brummen zu überhören und stopfte ihn energisch in den Sack zu den anderen, die wesentlich kleinlauter waren.


„Fangen Sie nicht zu früh mit dem Putzen an“, hatten mir Nachbarn geraten, die das Thema neues Badezimmer schon hinter sich hatten, „der Staub dringt durch alle Ritzen, er legt sich erst nach Wochen.“ Na, toll! Aber es

half nichts, da mussten wir durch. Unser Badezimmer brachte jeden zum Grinsen, der es sah: Es war schick, damals, 1978, als das Haus gebaut wurde. Mit wie viel Liebe hatte ich die Kacheln ausgesucht: gelb-braune Blumen mit olivgrünen Blättern – typisch 70er eben. Höchste Zeit für einen Wechsel. Alles wurde barrierefrei, wie sich das für angehende Senioren gehört. Was ich in meiner Naivität nicht bedacht hatte: Für eine Totalsanierung musste der Raum erst einmal in den Rohbauzustand zurückversetzt werden. Drei Wochen Dreck, Lärm und offene Türen sowie Fenster. „Heben Sie mir bitte eine alte Kachel auf“, bat ich die Handwerker. Ich bin eben hoffnungslos nostalgisch veranlagt. Eine wollte ich als Erinnerung behalten. Jeder Abschied ist ein Neuanfang. Hinterher fand ich alles ganz toll, echt nobel.

Als ich die Wohnung wieder halbwegs sauber hatte, holte ich meine Bären aus den blauen Säcken heraus. Ich lachte mitten hinein in ihre erfreuten blanken Knopfaugen. „Hat doch nicht gelogen, die Madam“, stellte Plüsch vergnügt fest. „Ich könnte Euch doch nicht weg-

schmeißen, ich mag Euch doch“, entgegnete ich. „Dann zeig es uns!“ Dieser Bär hat immer das letzte Wort. Seine blauen Augen blickten mich magisch an. Und in diesem Moment fiel die Entscheidung. Auch für mich war es Zeit für einen Tapetenwechsel. Wie einfach und leicht es auf einmal war. Ich holte tief Luft. „Ich werde in Zukunft wieder mehr Zeit für Euch haben“, versprach ich ihnen, „ich gehe nämlich in Rente! Aber zuerst“, fuhr ich fort, „werdet Ihr gewaschen. Damit Ihr Euch genauso gut fühlt wie ich mich jetzt!“

Liebe Teddyfreunde, bitte nicht traurig sein! Aber dies war meine letzte Kolumne. Es hat mir immer viel Freude gemacht, mit Ihnen zu plaudern. Bleiben Sie gesund und unserem schönen Hobby treu. Irgendwo bei einer „Bärenjagd“ sehen wir uns wieder! Dann klönen wir über alte Zeiten und die vielen schönen Teddys, die es dann immer noch gibt. Danke für alles! 🐾

*The
Karin Schrey* 



Info

Karin Schrey wird dem Team von **TEDDYS kreativ** als Expertin erhalten bleiben.

Jetzt zum Reinschnuppern:
Das vorteilhafte Schnupper-Abo



3 Hefte frei Haus -
nur 1 Heft bezahlen
Abo jederzeit kündbar

Ihre Schnupper-Abo-Vorteile

- ✓ 19,60 Euro sparen
- ✓ Keine Ausgabe verpassen
- ✓ Jedes Heft im Umschlag pünktlich frei Haus
- ✓ Regelmäßig Vorzugsangebote für Sonderhefte und Bücher



Bestellen Sie jetzt im Internet unter
www.puppen-und-spielzeug.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

Jetzt auch als eMagazin
und Printabo+ erhältlich.

Mehr Informationen unter www.puppen-und-spielzeug.de/emag



Im Zeichen des George

In weniger als 150 Tagen ist es soweit, dann findet die **TEDDYBÄR TOTAL 2012** in Münster statt. Die Freude auf das Event ist bei den mehr als 200 angemeldeten Ausstellern aus bislang 16 Nationen und den Teddy-Enthusiasten weltweit groß. **TEDDYS kreativ** hat einige wichtige Informationen und Neuigkeiten zur Veranstaltung zusammengestellt.

Die Welt zu Gast

Noch nie war es so einfach, eine Weltreise zu unternehmen. Man muss dafür nur nach Westfalen fahren. Wie das gehen soll? Ganz einfach. Schließlich ist während der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** die Bären-Welt zu Gast in Münster. Über 200 Künstler aus derzeit 16 Nationen präsentieren ihre Neuheiten, was ein facettenreiches Angebot an unterschiedlichen Teddykreationen bedeutet. Tendenz weiter steigend. Und wann hat man schon mal Gelegenheit dazu, Künstlerbären aus Japan, den USA, Neuseeland, den Niederlanden, Belgien, Dänemark, Lettland, Österreich, der Schweiz, der Ukraine oder Russland auf nur einer Veranstaltung zu bestaunen?



Bis vor Kurzem hatten die japanischen Aussteller um Taeko Watanabe und Harumi Kajihara die weiteste Anreise zum internationalen Teddy-Treff. Fast 10.000 Kilometer legen sie zurück, um den Besuchern in Münster die japanische Teddykunst näherzubringen. Einen fast doppelt so langen Weg haben Tricia und ihr Mann Cliff Stewart aus Neuseeland. Sie machen sich im April auf eine 18.000 Kilometer lange Reise, um auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** auszustellen. Die Gelegenheit, eine bärige Weltreise durch das Messezentrum Münster zu unternehmen, sollte sich niemand entgehen lassen. Übrigens: Wissenswertes über Teddybären aus den Niederlanden gibt es in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** ab Seite 64.



Veranstaltungsort

Messe und Congress Centrum, Halle Münsterland GmbH
Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten:

Samstag, 14. April 2012, 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 15. April 2012, 11 bis 16 Uhr

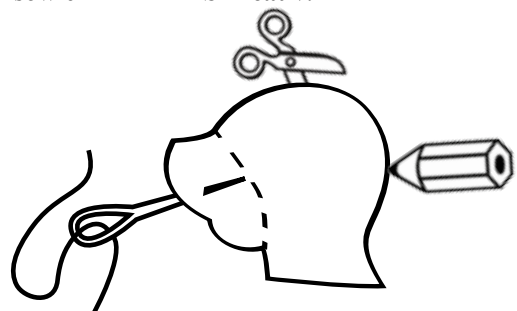
Publikumspreis

Der Publikumspreis des **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerbs wird im kommenden Jahr im festlichen Rahmen des **GOLDEN GEORGE**-Dinners verliehen. Aus diesem Grund haben Teddy-Enthusiasten aus aller Welt erstmalig die Möglichkeit, bereits im Vorfeld der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** online für ihren Favoriten unter den Nominierten abzustimmen. Dies ist ab dem 1. März 2012 im Internet auf der **TEDDYBÄR TOTAL**-Website unter www.teddybaer-total.de möglich. Ebenso wie die nominierten Einreichungen ist das Online-Voting unter der Registerkarte **GOLDEN GEORGE** zu finden.



Mitmachangebote

Kreativ sein, in geselliger Runde arbeiten und gleichzeitig neue Techniken lernen – das alles ist auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** in Münster möglich. Workshops lautet das Zauberwort. Bereits jetzt haben viele namhafte Bärenmacher angekündigt, ihr Wissen weitergeben zu wollen. Auf einer zentralen Workshop-Fläche haben Besucher der **TEDDYBÄR TOTAL** unter anderem Gelegenheit dazu, kleine Bären zu nähen, Bärenpfoten zu skulptieren oder das Stopfen sowie Nasensticken zu erlernen. Erste Informationen gibt es ab Januar 2012 Online unter www.teddybaer-total.de sowie in **TEDDYS kreativ**.





Bäriger Diplomat

George hat in der letzten Zeit einige Flugmeilen und so manchen Autobahnkilometer hinter sich gebracht, um die Werbetrommel für die **TEDDYBÄR TOTAL 2012** in Münster zu rühren. So war er beispielsweise in diplomatischer Mission in Moskau, London und Rotterdam unterwegs. In Moskau knüpfte er während der „Hello Teddy!“ Kontakt zu Bären und Künstlern aus dem Riesenreich. In London besuchte er die Hugglets und in Rotterdam schaute er auf einer der Puppen- und Bärenbörsen im Messezentrum Ahoy vorbei. Und eines steht fest: er wird die verbleibenden Tage bis zur **TEDDYBÄR TOTAL** nutzen, um noch das eine oder andere Event zu besuchen.



1. In Rotterdam besuchte George die Puppen- und Bärenbörse im Messezentrum Ahoy. Dort traf er auf die Organisatoren Suzan Wolters und Paul Dorresteijn

2. Für ein Gespräch unter Bären stieg George in Moskau auch in fremdes Gepäck

3.

3. Beim Hugglets Teddy Bear Festival in London hielt George ein Schwätzchen mit auf Glenn & Irene Jackman, den beiden Veranstaltern des Events



Für Frühentschlossene

„Der frühe Vogel fängt den Wurm.“ Dieses Sprichwort lässt sich auch auf die **TEDDYBÄR TOTAL 2012** anwenden. So startet für Frühentschlossene im Januar 2012 der Online-Vorverkauf der Tickets. Der Preis beträgt 8,- Euro zuzüglich einer Vorverkaufsgebühr von 2,- Euro. Der Clou an der Sache: Mit dem Ticket kann schon ab Freitag, 13. April 2012, der öffentliche Personennahverkehr in Münster kostenlos genutzt werden. Die Tickets sind ab Januar 2012 über die **TEDDYBÄR TOTAL**-Website unter www.teddybaer-total.de zu beziehen.

Natur pur

Bären aus Mohair und Plüsch sind die Stars der **TEDDYBÄR TOTAL 2012** in Münster. Aber auch die lebendigen Originale haben ihre Lobby auf der Veranstaltung. Naturfotograf Dirk Schilder wird über seine spannenden Reisen nach Alaska berichten und dabei spektakuläre Bilder von Bären in freier Natur zeigen. Weitere Informationen zu den Fachvorträgen und zum Rahmenprogramm des Teddy-Treffs gibt es ab Dezember auf der **TEDDYBÄR TOTAL**-Website unter www.teddybaer-total.de



Foto: Dirk Schilder

GOLDEN GEORGE

Quizfrage: Was ist 22,5 Zentimeter hoch, 1.945 Gramm schwer und glänzt mit den strahlenden Gesichtern seiner Gewinner um die Wette? Na klar, es ist eine der begehrtesten Auszeichnungen der Bärenszene: der **GOLDEN GEORGE**. Seit Monaten bereiten sich Teddymacher aus aller Welt auf den Wettbewerb vor und haben sich mit mehr als 80 Einreichungen angemeldet. Die Internationalität der Aussteller spiegelt sich auch in den Teilnehmern am **GOLDEN GEORGE** wieder. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** haben sich bereits mehr als 50 Künstler aus neun Nationen beteiligt. Nun ist die beherrschende Frage: Wer wird mit dem begehrten Award ausgezeichnet? Darüber entscheidet die hochkarätig besetzte Jury, die auf der vorhergehenden Doppelseite vorgestellt wurde.



Kompetenzteam

Die Jury für den **GOLDEN GEORGE**-Wettbewerb ist komplett. Nachdem bereits vier namhafte Juroren ihre Mitwirkung zugesagt hatten, komplettiert Martin Hermann, Geschäftsführer von Hermann-Spielwaren, das Kompetenzteam. Damit bekommen die Niederländerin Anna Koetse, die japanische Fachhändlerin Chieko Motoi, die britische Teddylegende Ian Pout und die Gründerin des ersten russischen Teddybären-Clubs, Natasha Kataeva, Unterstützung aus Deutschland. Dadurch ist gewährleistet, dass die Jury genauso international ist wie das **GOLDEN GEORGE**-Teilnehmerfeld.

**Martin Hermann von Hermann-Spielwaren
 komplettiert die GOLDEN GEORGE-Jury**

 Teddy Bear Review

Subscribe
To Teddy Bear
Review for
1 Year at just
\$14.⁹⁵

Includes print
and digital editions

Stay current on your
favorite artists and
manufacturers and
their newest creations!

Call (800) 331-0038, ext. 1,
or subscribe online at:
www.teddybearreview.com



Print Subscriptions in Canada/Mexico add \$20.
Overseas price add \$30.

Use code EEL359



Überproportional große Köpfe zeugen in Kombination mit ausgefallenen Stoff- und Bekleidungskombinationen von der Kreativität der Künstlerin Marian Haarink-Getkate

Oranje-Style

Teddykultur aus dem Land der Tulpen

Tobias Meints

Es ist die malerische, naturbelassene Landschaft mit ihren Grachten, Windmühlen und schier endlosen Tulpenfeldern, die man mit den Niederlanden in Verbindung bringt. So facettenreich und farbenfroh das Land selber ist, genauso vielfältig ist auch die Teddykunst dieser multikulturellen Nation mit ihrer wechselvollen Geschichte.



Die Niederlande zählen zu den großen Seefahrernationen und nahmen in der Kolonialpolitik der Großmächte einen wichtigen Platz ein. Die Macht des holländischen Handelsimperiums erreichte um 1650 ihren Höhepunkt. Zu dieser Zeit wurde etwa die Hälfte des Welthandels von den Niederlanden umgeschlagen. An diesem

Farbenfroh sind diese Vertreter der Marian Bears. Die beiden Bärenmädchen tragen jeweils ein kleines Bärchen

Erfolg waren die Kolonien in Ost- sowie Südostasien, Amerika und Afrika maßgeblich beteiligt. Heute spiegelt die große gesellschaftliche Vielfalt die kulturellen Einflüsse der Exklaven wider.

Vielschichtig

Rotterdam zum Beispiel verfügt noch heute über den größten Hafen Europas und ist das multiethnische Zentrum des Landes. Über 160 unterschiedliche Nationalitäten leben in der Metropole und tragen zum kulturellen Reichtum




Marianne Neumann fertigt ihre Teddys aus verschiedenfarbigem Mohair und versieht sie mit passenden Accessoires

der Niederlande bei – die sich auch in der vielseitigen Teddykunst zeigt. „Besonders auffällig ist die Innovationskraft der niederländischen Bärenszene. Wie in vielen anderen kreativen Bereichen sind die Künstler ihren Kollegen aus Deutschland um etwa drei Jahre voraus“, erklärt Monika Wetzels, Inhaberin von Hobbydee, und ergänzt: „Das Selbermachen hat hier eine lange Tradition.“



Abgeliebt wirkendes Sparse-Mohair, eine ausgefranste Schleife und eingesetzte Sohlen aus Stoff machen diesen Bären zu einem ganz besonderen Vertreter seiner Art

aus unserem Nachbarland brechen gerne mit Konventionen und arbeiten nach eigenen Vorstellungen.“

Niederländische Bärenkünstler nehmen damit eine Vorreiterrolle ein und prägen nachhaltig die Szene. An den ausgefallenen Kreationen lassen sich die europäischen Trends der nächsten Jahre bereits heute erkennen. 



Tiefhängende Augenbrauen sind ein Erkennungszeichen der Plüschkreationen von Anjo Krist. Ob Teddys oder Schweine, alle verfügen über dieses Merkmal



TEDDYBÄR TOTAL

Die Gelegenheit, niederländische Teddybären und Plüschtiere aus der Nähe zu betrachten, gibt es auf der **TEDDYBÄR TOTAL** 2012 in Münster. Weitere Informationen finden Sie auch in der Berichterstattung zur **TEDDYBÄR TOTAL** in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** auf den Seiten 60 bis 62 und im Internet unter www.teddybaer-total.de. Bis Anfang November haben sich bereits bekannte niederländische Unternehmen wie Berelijn, Joël Bear's und Teddy bears picknick sowie folgende Künstler für den internationalen Teddy-Treff angemeldet:

- Diane Bakker
- Ellen Borggreve
- Suze und Peter Bouwer
- Liesbeth de Bruijn
- Marian Haarink-Getkate
- Berta Heszen-Minten
- Anna Hoo
- Mariet Jacobs
- Marjan Jorritsma
- Anna Koetse
- Loeëtte Mendes da Costa
- Anjo Noiija-Nehmelman
- Nel Roos
- Monique Somweber ter Braak
- Jolanda Staarthof
- Marjolein Vos



Die Experimentierfreude niederländischer Künstler zeigt sich in dem Facettenreichtum der gefertigten Bären. Klassische Teddys gehören ebenso zum Repertoire wie solche, die durch ausgefallene Formen oder ungewöhnliche Farbkombinationen auffallen. „Ich liebe es bunt und das geht vielen in Holland so“, erklärt Marian Haarink-Getkate. Ihre Marian Bears sind ein Paradebeispiel für unkonventionelle Bärenkunst. Die Petze zeichnen sich entweder durch eine schrille Farbgebung oder durch experimentelle, häufig übergroße Kopfformen aus. Anjo Krist setzt bei der Individualisierung ihrer Bären auf Augenlieder, die „auf halb Acht hängen“. Dies erzeugt bei ihren Tieren einen verschlafenen Eindruck.

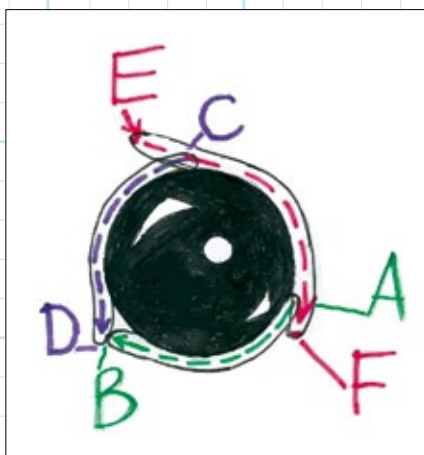
Diese Beispiele belegen den Mut niederländischer Künstler, neue Stilelemente auszuprobieren und sich an gewagten Kombinationen zu versuchen. „Bären aus Holland sind immer ein Highlight. Die Kreationen wissen durch ihre Vielfalt zu beeindrucken. Die Künstler versuchen sich an Projekten, die für Bärenmacher anderer europäischer Länder zu gewagt sind“, erklärt Leokadia Wolfers, Veranstalterin von diversen Kreativ-Börsen. Sie fügt hinzu: „Dies zeigt sich nicht nur bei den Herstellern von Teddys, auch die Puppenkünstler

Gesichtskosmetik

Der perfekte Ausdruck

Verena Greene-Christ und Olga Beteneva

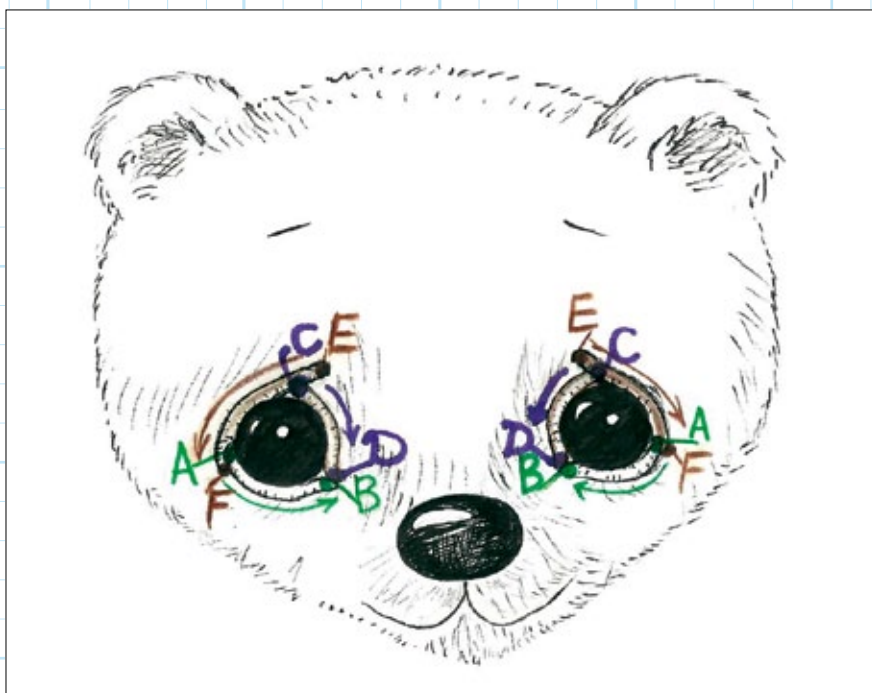
Das Gestalten ausdrucksstarker Teddygesichter ist eine Herausforderung für alle Bärenmacher. Sorgfalt walten zu lassen, zählt sich aus, denn die Mimik des Petzes bestimmt seinen Charakter maßgeblich mit. Kosmetische Eingriffe können an der Nase den Augen und den Ohren vorgenommen werden. Im Folgenden gibt es einige nützliche Tipps, wie man schnell zu einem guten Ergebnis kommt.



1. Bärenaugen bekommen durch zusätzliche Lider eine größere Strahlkraft. Sie wirken durch die plastische Fertigung realistischer



2. Für die Fertigung der Lider wird Hutgummi in den Farben dunkelbraun, hellbraun und weiß benötigt. Mit einem Feinliner kleine Punkte für das Einziehen des Hutgummis setzen. Weißer Hutgummi wird in eine Nadel mit großem Ohr gefädelt. An Punkt A ein- und an Punkt B herausstechen. Mit dem zweiten Auge ebenso verfahren. Anschließend mit einer Stecknadel einen Tropfen Kleber aufnehmen und diesen vorsichtig unter das Gummi streichen

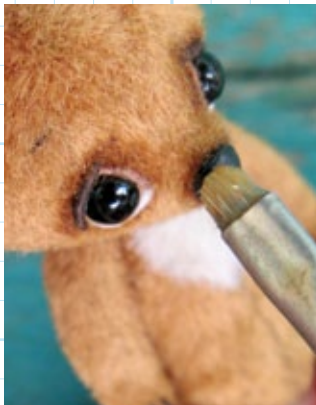


3. Danach die Gummis durch den Kopf in den Nacken ziehen und verstecken. Dabei das Gummi nicht zu fest anziehen. Mit dunkelbraunem Hutgummi bei Punkt E ein- und an Punkt F herausstechen. Beim zweiten Auge ebenso verfahren. Mit einer Stecknadel erneut einen Tropfen Kleber aufnehmen und diesen vorsichtig unter das Gummi streichen. Die Enden des Gummis jeweils in den Kopf einziehen. Auf die gleiche Weise wird noch hellbrauner Hutgummi von E nach D eingezogen und verklebt



4. Nachdem die Augen fertig sind, steht die Optimierung der Schnauzenteil an. Das Sticken der Nase wird dadurch erleichtert, wenn zunächst mit Stecknadeln Markierungen gesetzt werden. Dichte Stiche ergeben eine füllige Nase. Damit der Mund gleichmäßig gestickt wird, nimmt man auf beiden Seiten des Mundes Nadeln zu Hilfe. Aus der gestickten Nase mit zwei Fäden herauskommen. Diese werden um die Nadeln herum angezogen. Nach Überprüfung der richtigen Abstände können das Nasengarn vernäht und die Enden abgeschnitten werden

5. Mit Bienenwachs kann die Nase bearbeitet werden. Dazu einen kleinen Pinsel in flüssiges oder angewärmtes Bienenwachs tauchen und auf die gestickte Nase tupfen. Trocknen lassen und mit einem weichen Baumwolltuch abreiben



6. Schattierungen im Gesichtsbereich komplettieren den neuen Look eines Teddybären. Verwendet werden hierzu Ölfarbe, spezielle Stoffstifte oder im Handel erhältliche Mohairfarben in Puderform. Die Augenpartie und der Nasenbereich können schattiert, die Mundwinkel, Innenohren und Wangen nach Belieben auch leicht rosa getönt werden



17254 3
Bär mit Lederhose
und Lebkuchenherz
zur individuellen
Bestückung, 26 cm



Limit je:
300 Stück



14851 7
Weihnachtsbär 2011
35 cm, Musikwerk:
„Am Weihnachtsbaum...“

17018 1
Weihnachts-
maus, 16 cm

14668 1
Herbsttraum
52 cm
Limit:
100 Stück



Werden auch Sie Mitglied
im Teddy-Hermann Sammlerclub.

Wir senden Ihnen gerne eine
Clubanmeldung zu! Rufen Sie
uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0
an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

Clubgeschenk
2011

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH

Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany



Firlfanz • 18 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Draußen zuhause

Bärenjunge mit Erkundungsdrang

Katrin Andersson

An der frischen Luft sein, laufen und spielen, das ist für den kleinen Firlfanz das Größte. Wenn er Schmetterlingen nachjagen und die Welt um sich herum erkunden kann, dann ist der Petz vollkommen zufrieden. Trotz seines warmen Fells sollte er vor allem in der kalten Jahreszeit zumindest einen Schal tragen, damit er sich nicht verkühlt.

Das Schnittmuster auf Pappe übertragen und ausschneiden. Danach die einzelnen Schnittmüsterteile auf das Mohair übertragen. Hierbei auf die Florrichtung achten und eine Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter berücksichtigen. Die Teile mit einer spitzen Schere ausschneiden. Dabei darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen. Alle Teile Flor auf Flor legen.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile zuerst an der Kinnnaht zusammennähen. Das Kopfmittelteil, an der Nasenspitze beginnend, einsetzen. Bei Bedarf die Schnauze vorher rasieren.

Körper: Die beiden Körperhälften aufeinanderlegen und bis zur Stopföffnung zusammennähen. Danach den Körper wenden und ausbürsten.

Arme: Zuerst die Pfotenteile jeweils an den Innenarm nähen. Dann Außen- und Innenarm zusammennähen. Danach die Teile wenden.

Beine: Die Beinteile rechts auf rechts zusammennähen. Danach die Fußsohlen einnähen und sämtliche Teile wenden.

Ohren: Zwei Ohrenteile rasieren oder den Flor je nach Geschmack zupfen. Auf diese Weise ergeben sich die Ohrinnenteile. Je ein Außen- und Innenteil rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Danach die Ohren wenden und die Öffnung zunähen. Das Ohr falten und mit ein paar Stichen fixieren.

Material

20 x 60 cm Mohair
10 x 15 cm Pfotenstoff
1 Paar Glasaugen, 8 mm
5 T-Splinte
10 Unterlegscheiben
10 x 20 mm Gelenkscheiben
Nähgarn
Nasengarn
Stopfwatte
Granulat



Fertigstellung

Kopf: Den Kopf sehr fest stopfen. Dabei an der Nasenspitze beginnen. Den Kantenabschluss am Hals mit reißfestem Garn einreihen, das Kopfgelenk einlegen und den Hals fest zusammenziehen. Die Fadenenden verknoten und verstecken.

Körper: Den Kopf an den Körper splinten, danach Arme und Beine ebenfalls am Körper befestigen. Den Körper mit Granulat und Stopfwatte füllen. Zuletzt die Rückennaht schließen. Die Ohren an der gewünschten Position am Kopf mit Stecknadeln befestigen und mit Matratzenstich annähen.

Gesicht: Als erstes die Augen einziehen. Danach Nase und ein Schnäuzchen sticken.

Gliedmaßen: Arme und Beine nach Bedarf mit Granulat und Stopfwatte füllen. Gelenke einsetzen und Nähte schließen. Falls gewünscht, können als Finish die Pfoten und Fußsohlen skulptiert werden.



Mit skulptierten Pfoten und Sohlen wird der tapsige Eindruck des Bärenjungen noch verstärkt

Kontakt

Katrin Andersson
Fröbelstraße 9
07548 Gera
E-Mail: info@katrin-kunterbunt.de
Internet: www.katrin-kunterbunt.de



Nikki • 5 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Broschen-Bärchen

Bezauberndes Schmuckstück

Olga Beteneva

„Nimm mich mit“, scheint die Bärendame en miniature mit der Anstecknadel zu sagen. Nikki möchte die Welt erkunden, gleichzeitig aber auch im Mittelpunkt stehen. Diesem Wunsch kann leicht entsprochen werden, schließlich handelt es sich bei dem Bärchen um eine Brosche, die jedes Outfit perfekt ergänzt. Zugleich ist der Miniteddy eine echte handwerkliche Herausforderung.



Der Broschenpetz ist 5 Zentimeter groß und verfügt zur Befestigung über eine Revers-Nadel mit Schmetterlingsverschluss

Die Schnittteile mit allen Markierungen auf dicke Plastikfolie übertragen und ausschneiden. Teile mit einem Stoffstift auf den Stoffrücken übertragen. Alle Teile beinhalten 1,5 mm Nahtzugabe. Die Stoffkanten mit Fransenstopp bestreichen und trocknen lassen. Teile lassen sich mit einer Arterienklemme oder Pinzette wenden.

Nähanleitung

Kopf: Die Kopfteile rechts auf rechts legen. Dann die vordere Kopfnaht von

A nach C schließen. Im Anschluss den Hinterkopf von A nach D schließen. Die Kopfseitenteile und den Hinterkopf jeweils von A nach B zusammennähen.

Ohren: Je zwei Ohren rechts auf rechts legen und die Rundung nähen. Danach die Teile wenden und die Öffnung schließen.

Körper: Brustteil von A nach B an das jeweilige Körperteil nähen. Sämtliche Teile rechts auf rechts legen und rundherum bis auf die Rückenöffnung und eine winzige Halsöffnung schließen. Danach Markierungspunkte mit einer Stopfnadel durchstechen.

Gliedmaßen: Sowohl bei den Armen als auch den Beinen je zwei Teile rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Öffnung schließen. Dann die Markierungspunkte mit einer Stopfnadel durchstechen.

Fertigstellung

Beine und Arme: Die Gliedmaßen jeweils bis zur Hälfte mit Granulat füllen. Gelenk einsetzen und die Teile mit Sägemehl auffüllen. Im Anschluss daran, die Öffnungen schließen.


Kopf: Das Haupt des Bärchens mit Sägemehl füllen und das Gelenk einsetzen. Dazu einen Splint aufbiegen und im runden Kopf des zweiten Splints verhaken. Splint wieder zusammenbiegen. Die Halsscheibe auf einen Splint aufziehen und die Splinten-

Kontakt

Olga Beteneva
Dmitrov
Kosmonatovstraße 5-40
141800 Moscow Region
Russland
E-Mail: o_bet@mail.ru
Internet: www.obetbears.com

den aufdrehen. Die Gelenkscheibe in den Hals einlegen, Halsöffnung um den Splint herum schließen. Augen einziehen und Nase sticken. Die Ohren mit Stecknadeln am Kopf anstecken, geraden Sitz überprüfen und annähen.

Körper: Den locker hängenden Kopfsplint in den Körper schieben, Gelenkscheibe aufziehen und Splintenden aufbiegen. Der Kopf sollte locker wackeln und dem Bären so einen leicht hilflosen Ausdruck geben. Danach die Arme und Beine an den Körper montieren. Die Rückenöffnung bis zur Hälfte schließen. Die Revers-Nadel im Rücken durch die schon geschlossene Naht nach außen stecken und eventuell mit einem Tropfen Kleber befestigen. Den Körper mit Granulat und Sägemehl füllen. Stopföffnung schließen.

Gesicht: Die Erklärung, wie die Augenlider gefertigt werden und die Gesichtsfärbung zustandekommt, gibt es im Praxis-Tipp in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**. Dieser befindet sich auf Seite 66. 

Material

14 x 10 cm antiker Viskoseplüsch (Rayon)
Reststück antiker Viskoseplüsch, weiß
1 Paar Glasaugen, 3 mm
4 x 6 mm Gelenkscheiben
4 x 4 mm Gelenkscheiben
1 x 8 mm Gelenkscheibe
1 x 5 mm Gelenkscheibe
6 Mini-Splinte
Sägemehl
Edelstahlgranulat
Nasengarn
Hutgummi
Bienenwachs
Stoffstift
Ölfarbe
Kleber
Revers-Anstecker mit Schmetterlingsverschluss
Fransenstopp



Ein Blick, dem man kaum widerstehen kann. Nikki fühlt sich an den Kragen von Sakkos und Blusen besonders wohl



Pelzwechsel

Bärenbrüder mit Frisurenvielfalt

Sabine Walz



Jules & Julius • 19 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Wie leicht es ist, mit einem Schnittmuster zwei komplett unterschiedliche Bären zu fertigen, zeigt diese Anleitung. Die beiden Teddys Jules und Julius sehen sich nicht wirklich ähnlich – abgesehen vielleicht von den Proportionen – dennoch entstanden beide nach demselben Schnitt. Es kommt halt immer auf das verwendete Mohair an, ob ein Zottelpetz entsteht oder ein kurzhaariger Geselle.

Die Schnittteile auf Pappe übertragen und unter Beachtung der Florrichtung auf die Rückseite des Mohairs aufzeichnen. Eine Nahtzugabe ist hierbei nicht erforderlich. Die Teile passen bei einer Nahtbreite von 3 bis 4 Millimeter optimal.

Näharbeiten

Kopf: Die Schnauzenmittelnaht – Punkt 1 bis 4 – schließen, dann das Kopfmittelteil jeweils von 1 über 2 nach 3 einsetzen. Hier empfiehlt sich

für Ungeübte das Heften der Teile. Den Kopf wenden und in Form stopfen. Die Pappscheibe mit der Unterlegscheibe auf einen T-Splint stecken und im Kopf platzieren – sodass das Splintende herauschaut. Den Kopfrand mit reißfestem Garn reihen. Festziehen, bis nur noch das Splintende herauschaut. Mehrmals verknoten und anschließenden den Faden am Halsrand unsichtbar vernähen. Anschließend die Nase nach Wunsch rasieren.

Material

- 40 x 30 cm Mohair
- 10 x 10 cm Pfotenstoff
- 1 Paar Glasaugen 7 bzw. 8 mm
- 5 T-Splinte
- 10 x 25 mm Pappscheiben
- 10 Unterlegscheiben
- Nasengarn
- Nasenlack oder Wachs
- Füllwatte
- Granulat



Ohren: Die Teile der Ohren rechts auf rechts legen, die Rundung nähen und wenden. Danach die unteren Ränder schließen. Die Ohren an den Kopf heften. Um einen perfekten Sitz zu erreichen, wird erst die rechte Spitze 7 mit zwei Heftstichen fixiert, dann die linke Spitze 8. Den korrekten Sitz überprüfen und anschließend beide Ohren mit Matratzenstich annähen.

Körper: Die zwei Schnittteile rechts auf rechts legen und die Nähte bis zu den Markierungen schließen. Die Halsöffnung für den Splint sorgt für ein problemloses Einsetzen. Der Kopf sitzt dadurch mittig.

Arme: Innenarm und Pfote rechts auf rechts legen. Danach die Naht von 5 nach 6 schließen. Innenarm sowie Außenarm rechts auf rechts legen und die Naht bis zur Markierung zusammennähen.

Beine: Beinteile rechts auf rechts legen und bis zur Markierung schließen. Pfo-



Kontakt


SW-Baeren Manufaktur, Sabine Walz
 Wackersbrunnenstr. 9/1, 72770 Reutlingen
 Telefon 071 21/557 36, E-Mail: info@sw-baeren.de
 Die Bastelpackung Jules & Julius ist für je 18,- Euro bei der SW-Baeren Manufaktur erhältlich. Jules ist der kurzhaarige, Julius der langhaarige Bär.

tenteil mit der Spitze hinten –A– einsetzen. Die Markierung –B– muss auf die Vorderfußnaht treffen.

Fertigstellung

Gesicht: Augen mit Stecknadeln positionieren. Mit einem Pfriem ein Loch vorstechen. Die Augen mit reißfestem Garn einziehen. Die Fäden festziehen, bis der gewünschte Ausdruck erreicht ist. Danach mehrmals verknoten. Fäden bis zum Splint hindurchziehen und abschneiden. Die Nase und den Mund von der Mittelnah aus sticken. Dabei die Form angleichen. Danach die Nase mit Wachs, Gummierung oder Lack bearbeiten.

Splinten: Kopfsplint durch die Nahtöffnung in den Körper führen, Gelenk aufziehen und ansplinten. Unbedingt eine feste Öse ziehen. Nun ebenso mit den Armen und Beinen verfahren, diese aber nicht festsplinten.

Stopfen: Im Anschluss daran Arme und Beine stopfen – aber nicht zu fest. Schließlich sollen sie sich noch kuschelig anfühlen. Die Stopföffnungen mittels Matratzenstich schließen. Anschließend die Füße skulptieren. Zum Schluss den Bauch mit Granulat füllen und mit Füllwatte stopfen. Rückennaht mit Matratzenstich schließen. 



Möchte man den kurzhaarigen Jules fertigen, greift man bei der Stoffauswahl auf kurzfloriges Mohair zurück

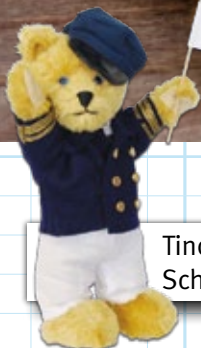
Julius ist ein echter Zottelbär. Im Gegensatz zu seinem Bruder besteht er aus Mohair mit langem Flor



Material



- 25 x 70 cm Mohair
- 15 x 15 cm Pfotenstoff
- 4 x 35 mm Pappscheiben
- 2 x 25 mm Pappscheiben
- 1 Paar Glasschielaugen, 9 mm
- 5 T-Splinte
- Nasengarn und Nähgarn



leicht

GEWINN MICH
Gewinnspiel auf Seite 10

Tino • 26 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Spielbär

Ein wahrer Wirbelwind

Antje Grothe

Tino hat nur eines im Sinn: spielen. Wenn es eine Sache gibt, die er gar nicht mag, dann ist das Nichtstun. Der kleine Racker hält seine Umgebung stets auf Trapp, geht auf Entdeckungstour und erkundet auch die verstecktesten Winkel. Es kann nie schaden, ihn im Auge zu behalten. Zum Glück ist der 26 Zentimeter große Petz nicht so klein, dass man ihn ohne Weiters übersehen würde.

Alle Teile mit Markierungen auf Karton übertragen und sauber ausschneiden. Schnittteile mit wasserfestem Fineliner auf den Stoffrücken übertragen, dabei auf die Fellrichtung achten. Alle Markierungen einzeichnen und gegengleiche Teile nicht vergessen. Eine Nahtzugabe ist bereits im Schnittmuster enthalten, muss demnach nicht berücksichtigt werden. Alle Teile mit einer spitzen Schere auf den Linien entlang schneiden. Dabei darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen. Bevor die Teile zusammengenäht werden können, sollten sie rechts auf rechts geheftet werden. Beim Nähen per Hand den Faden nach jedem Stich fest anziehen, damit die Naht später nicht zu sehen ist. Alle Teile bis auf die jeweiligen Stopföffnungen nähen.

Näharbeiten

Kopf: Zuerst die Abnäher an den Kopfseitenteilen schließen. Jeweils ein Kopfseitenteil von B nach B an ein Nasenteil nähen. Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen und an der Kinnnaht von A nach C zusammenfügen. Das Nasenmittelteil von B nach B an das Kopfmittelteil nähen. Nun kann das fertige Kopfmittelteil von der Markierung A aus jeweils von A über B nach C zwischen die Kopfseitenteile eingesetzt werden. Kopf wenden.

Körper: Beide Körperteile rechts auf rechts legen und rundum bis auf die Stopföffnung nähen, danach den Körper wenden. Die Markierungen auf Bauch, Innenarm und Bein zeigen den späteren Sitz der Gelenke an.

Ohren: Die Ohren an ihrer Rundung zusammennähen. Teile wenden und Öffnung mit Matratzenstich schließen.

Arme: Die Pfoten an die Innenarme und dann jeweils den Innen- an den Außenarm nähen. Die Stopföffnung offen lassen. Teile wenden.

Beine: Jeweils zwei Beinteile zusammennähen, dabei wieder die Stopföffnung sowie die Öffnung für die Sohle zwischen A und B offen lassen. Sohlen einsetzen und Beine wenden.

Fertigstellung

Gliedmaßen: Die Markierungspunkte für die Gelenke sollten mit einer Aale, nicht mit der Schere, vorgebohrt werden, damit nicht zuviel Gewebe zerstört wird. An den markierten Punkten die jeweiligen Pappscheiben einsetzen. Danach den Splint von innen durch die Pappscheiben und durch den Stoff nach außen schieben. Arme und Beine mit Watte beziehungsweise Fiberfill stopfen. Anschließend die Stopföffnungen mit Matratzenstich schließen. Nach Belieben kann beim Stopfen auch Granulat verwendet werden. Dabei ist es aber empfehlenswert, das Granulat in kleine Säckchen einzunähen.

Kopf und Ohren: Der Kopf wird fest gestopft. Halsgelenk in die Öffnung einsetzen die Öffnung mit Matratzenstich fest verschließen. Die Ohren werden zunächst mit Stecknadeln am Kopf positioniert und auf den perfekten Sitz getestet. Erst danach festnähen.

Nase: Die Nase kann ganz nach eigenem Wunsch gestickt werden.


Augen: Die Position der Augen mit Stecknadeln markieren. Jeweils ein Glasauge mittig auf einen reißfesten Faden auffädeln. Dieser sollte recht lang gewählt werden. Danach die Augen einziehen und die Fäden im Kopf vernähen.

Körper: Die Markierungen für die Splinte sollten wieder mit einer Aale vorgebohrt werden. Kopf, Arme und Beine an den Markierungen im Körper ansetzen und von innen jeweils die Gelenkscheiben aufsetzen. Die Splinte werden innen mit einem Splintdreher



„Komm und beschäftige Dich mit mir“, scheint Tino zu sagen, während er fröhlich mit seiner Tatze winkt

oder einer Zange zu Schnecken aufgedreht. Der Körper kann jetzt mit Granulat und Watte gefüllt werden. Granulat wird verwendet, um ein höheres Eigengewicht des Bären zu erreichen. Danach die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

Skulptieren: Zum Skulptieren eignet sich am besten eine nicht allzu große Stopfnadel. Mit je vier Stecknadeln an Pfoten und Sohlen die späteren Einstichpunkte markieren. Diese sollten den gleichen Abstand haben, damit es später gleichmäßig aussieht. Den Faden im Fuß mehrfach verstecken und mit der Nadel gegenüber der ersten Markierung – auf dem Fußrücken – einstechen und auf der gegenüberliegenden Seite herauskommen. Dann dicht neben der Ausstichstelle wieder ein- und zum Ausgangspunkt zurückstechen, dabei jeweils fest anziehen. Dies sollte sooft wiederholt werden, bis eine Vertiefung in der Sohle entsteht. Von der ersten nun zur zweiten und später zu den anderen Markierungen übergehen und ebenso verfahren. Auf diese Weise entstehen vier gleichmäßige Vertiefungen auf Pfoten und Sohlen. 

Kontakt

Neustrelitzer Bären
Antje Grothe
Mecklenburger Allee 15
17235 Neustrelitz
Telefon: 01 72/399 20 97
E-Mail:
antje.grothe@googlemail.com
Internet: www.teddys-nb.de



Kleiner Weihnachtshelfer • 19 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Wichtelbär

Hilfsbereiter Weihnachtspetz

Gabriele Lepahé



Er ist ein Kamerad auf den man zählen kann. Das kann der Weihnachtsmann nur bestätigen, schließlich ist dieser Petz in wichtiger Mission unterwegs. Er unterstützt Santa Claus tatkräftig bei seinen Vorbereitungen für das große Fest. Gekleidet wie ein kleiner Elf versteht er es sehr gut, die Weihnachtszeit mit seinem Auftreten zu versüßen. Dazu trägt die kleine Zuckerstange bei, die er um seinen Hals trägt.

Sämtliche Schnittmuster Teile auf Karton übertragen und sorgfältig ausschneiden. Die ausgeschnittenen Teile auf die Rückseite des Mohair- oder Pfotenstoffs legen. Dabei unbedingt die Florrichtung beachten und inklusive aller Markierungen mit einem dünnen Folienstift auf den Stoffrücken übertragen. Die Teile mit 5 Millimeter Nahtzugabe ausschneiden. Alle Teile vor dem Nähen mit Stecknadeln rechts auf rechts zusammenstecken.

Näharbeiten

Kopf: Die Kopfseitenteile am Kinn verbinden, danach das Kopfmittelteil an die Kopfseitenteile nähen. Dann jeweils zwei Ohrenteile miteinander verbinden.

Körper: Die vier Abnäher an den Körperteilen zunähen. Danach die beiden Körperseitenteile am Bauch verbinden und die Rückennahte schließen. Die Löcher für die Splinte sind vorgegeben. Mit einer Schere oder einer Nadel den Stoff an diesen Markierungen durchlöchern.

Gliedmaßen: Jeweils zwei gegengleiche Beinteile verbinden und die Fußsohlen in jedes Bein einnähen. Im Anschluss jeweils Pfote und Arminnteil verbinden – danach die Innenteile an den Armaußenteilen. Alle Teile wenden und die eingenähten Mohairhaare aus den Nähten kämmen.



Eine dicke Nase in Kombination mit den abstehenden Ohren ergeben des niedlichen Gesichtsausdruck des Petzes



Kontakt

Gabriele Lepahé, Ele's Blaubärchen
Am Rinkenpfuhl 24, 50676 Köln
Telefon: 02 21/923 20 66
E-Mail:
elesblaubarchen@t-online.de
Internet:
www.elesblaubarchen-shop.de

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf möglichst gleichmäßig und fest mit Füllwatte stopfen. Im Anschluss mit festem Garn die Halsöffnung reihen und eine Gelenkscheibe samt Unterlegscheibe und Splint so in die Halsöffnung legen, dass der Splint aus dem Hals ragt. Dann den Reihfaden festziehen und vernähen, sodass die Gelenkscheibe fest im Kopf sitzt

Gliedmaßen: Als erstes in jeden Arm und in jedes Bein eine Gelenkscheibe mit Unterlegscheibe und Splint von innen durch die Verbindungslöcher schieben. Danach die Arme und Beine gleichmäßig mit Füllwatte stopfen. Abschließend die Arm- und Beinöffnungen per Hand schließen.

Körper: Kopf und Körper miteinander verbinden. Dazu den Splint des Kopfs durch die Halsöffnung des Körpers schieben. Von der Körperinnenseite eine Gelenkscheibe und eine Unterlegscheibe über den Splint schieben und den Splint eindrehen. Danach bei den Armen und Beinen gleichermaßen verfahren. Nun den Körper mit Füllwatte stopfen und die Rückennaht schließen.

Ohren: Die Ohren mit Stecknadeln am Kopf befestigen, solange bis die Ohren gut zum Bären passen. Den Sitz auch von der Seite und von hinten prüfen. Anschließend die Ohren per Hand annähen. Hierbei ist es ratsam, am hinteren Teil des Ohrs zu beginnen und einmal rundherum zu nähen. Dabei darauf achten, dass die Nahtzugabe im Inneren der Ohren verschwindet.

Gesicht: Die Schnauze rasieren und anschließend mit Stickgarn Nase und Mund fertigen.

Augen: Mithilfe von Positionsaugen die Platzierung der Glasaugen festlegen. Augengarnfaden durch die Öse des Auges ziehen, bis der Faden an beiden Seiten gleich lang ist. Die Augenfäden mit Hilfe einer langen Bärennadel von der Augenmarkierung durch den Kopf bis hinter die Ohren stechen. Danach die Fäden fest hinter den Ohren vernähen.

Bekleidung

Overall: Aus grünem Filz je ein Overall-Vorderteil und ein -Hinterteil ausschneiden. Die Nahtzugaben sind bei der Bekleidung im Schnitt enthalten. Die beiden Overallteile aufeinanderlegen und die gepunkteten Seiten schließen. Die Armöffnung offenlassen. Das Vorderteil an der mit rotem Stickgarn verschließen und den Anhänger befestigen.

Mütze: Aus rotem Filz zwei gegengleiche Mützenteile ausschneiden. Danach die Mützennaht an den gepunkteten Seiten schließen und die Mütze wenden. Dann ein Glöckchen an die Mützenspitze nähen. Nun die markierten Ohrlöcher ausschneiden. Achtung! Die Markierung dient nur als Anhaltspunkt, da die genaue Lochposition von der Position der Teddyohren abhängig ist. 🐾

Material

20 x 45 cm Sparse-Mohair
10 x 10 cm Wollfilz
10 x 20 mm Pappscheiben
5 T-Splinte
10 Unterlegscheiben
1 Paar Glasaugen, 5 mm
Füllwatte/Schafwolle
schwarzes Nasengarn
Augengarn
15 x 25 cm Wollfilz grün
10 x 15 cm Wollfilz rot
Garn
Glöckchen
Dekorationsartikel





Waldbären

Grüne Petze von Simone Maschmann

Christiane Aschenbrenner

Simone Maschmann ist noch ein relativ neues Gesicht in der Teddyszene. Ihren Einstand feierte die talentierte Künstlerin im Jahr 2010 auf der TEDDYBÄR TOTAL. Dort begeisterte sie die anderen Aussteller sowie das Publikum auf Anhieb mit ihren ausgefallenen Bärenkreationen, die in einem detailliert ausgearbeiteten Miniaturwald präsentiert werden.



Sie ist noch nicht lange in der Bärenszene tätig. Susanne Maschmanns Debüt lässt aber einiges von ihr erwarten

Waldbären heißen die Teddys, die in Simone Maschmanns Atelier entstehen. Ihre augenfälligste Besonderheit: sie sind allesamt grün. Die Künstlerin hat um ihre Geschöpfe eine eigene kleine Geschichte entwickelt. So handelt es sich nach eigener Aussage bei ihren Bären um eine scheue Gattung, die tief in den Wäldern von Varlandia lebt. Dieser Ort befindet sich an den Ausläufern des Weserberglands. Es existieren fünf Untergruppen, die jeweils über andere Wesenszüge und Aufgaben verfügen. Unterschieden werden die Strauch-, Stauden-, Wichtel- und Baumbären sowie die Waldhüter.

Exklusiv

Für ihre Waldbären hat Simone Maschmann, deren Unternehmen den lateinischen Namen Ursa Minor, zu Deutsch „Kleine Bärin“ trägt, eigens

einen speziellen Mohairstoff von Steiff-Schulte herstellen lassen. „Es sollte ein angenehmer, möglichst natürlich wirkender Grünnton sein, den ich im Fachhandel nicht finden konnte.“

Das Thema Wald und Natur kommt nicht von ungefähr: Simone Maschmann ist ebenso wie ihr Ehemann im Hauptberuf Gärtner. Die beiden sind zudem leidenschaftliche Tierfreunde und leben auf einem großen, naturbelassenen Anwesen mit einigen Haus- und etlichen Wildtieren, die in einem Gehege auf dem eigenen Waldstück ein neues Zuhause gefunden haben. In die Waldbären-Kollektion ist also sehr viel Persönliches eingeflossen. Die Bärenmacherin ist überzeugt, dass das bei Teddykünstlern weit mehr als bei anderen Kunstschaffenden der Fall ist. „Teddybären sind ein Teil des Lebens vieler Menschen. Kaum jemand, der nicht in irgendeiner Form bereits in der Kindheit damit in Berührung gekommen ist. Sie werden mit Wärme und Geborgenheit verbunden, sie können Seelenröster, Freund, Gefährte und Talisman sein. Die eigenen Assoziationen und Erinnerungen fließen in die spätere Arbeit eines Teddymachers zwangsläufig mit ein.“



Die Pilzhüter-Petze sind in der Waldbärenwelt von Ursa Minor unverzichtbar. Diese beiden Exemplare stellen Fliegenpilze dar

Hindernislauf

Wie die meisten ihrer Kollegen aus der Künstlerbärenszene gehörten auch für Simone Maschmann Handarbeiten stets zum Alltag. Sie ist geschickt im Umgang mit Nadel und Faden. Zudem hatte sie schon immer ein Faible fürs Dekorieren. Bereits in jungen Jahren sammelte sie verschiedene Petze und häkelte beziehungsweise



Convallaria heißen diese Vertreter der Waldbären. Sie gehören zur Gattung der Staudenbären



Robin Wood gehört zur Gruppe der Waldhüter-Bären und übernimmt den Schutz aller Waldbewohner



Waldbärchen Magnolia ist samt Dekoration und Accessoires in Handarbeit gefertigt

strickte Kleidung und Accessoires. Irgendwann geriet das Thema Teddy jedoch ein wenig in den Hintergrund: „Ich dachte, ich sei nun langsam zu alt für solche Spielereien“, schmunzelt die Künstlerin. Doch der Zufall wollte es, dass sie durch die Bekanntschaft mit einer begeisterten Teddysammlerin eines Besseren belehrt wurde. Diese berichtete von den Geheimnissen der Teddywelt, vom vielzitierten Bärenfieber, von Fachmessen, Zeitschriften und den vielen Gleichgesinnten. „Das war komplett neu für mich. Ich hatte von alledem überhaupt keine Ahnung.“

Das Interesse am Kuscheltier war geweckt. Im Jahr 2004 besuchte Simone

Maschmann die **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster, kaufte eine Bastelpackung und fuhr hochmotiviert nach Hause. Sie war voller Vorfreude darauf, in Kürze den ersten selbstgefertigten Teddy in Händen halten zu können. „Es war damals sicher nicht mein schönster Teddy in der Sammlung, aber eben der erste selbstgenähte. Das war für mich der Startschuss. Ich wollte weitermachen.“

Die Grundlagen des Teddynähens zu erlernen, war für die handwerklich und gestalterisch geschickte Westfälin kein Problem. In ihrer Anfangszeit nähte sie hauptsächlich nach Schnitten aus diversen Fachzeitschriften. „Irgendwann merkte ich, dass es so einige Kniffe, Tricks und Feinheiten geben musste, die ich noch nicht kannte. Meine nachgenähten Petze waren zwar

Bärchen Waldemar ist ein passionierter Waldhüter. Wie alle Ursa Minor-Bären ist der Petz grün



nicht schlecht, aber es fehlte der letzte Pfiff.“ Simone Maschmann war davon überzeugt, dass sie sich theoretisches Detailwissen und handwerkliche Fachkenntnisse aneignen sollte, um weiterhin Spaß am Hobby zu haben. Also besuchte sie unter anderem einen Kurs bei Hanne Leder, einer erfahrenen Bärenmacherin und Inhaberin des gleichnamigen Fachgeschäfts in Reiskirchen. „Dort habe ich viel gelernt, mein Wissen und nähtechnisches Knowhow ergänzt. Es gelang mir bald darauf, eigene Schnitte zu entwickeln und einen ganz persönlichen Stil herauszubilden.“

Waldbären mit Stern

Kurze Zeit später entstand ihre erste eigene Kollektion. „Ich bin sehr glücklich, dass es mir gelungen ist, schnell eigene Charakterbären zu gestalten und einen individuellen Stil zu prägen“, sagt Simone Maschmann. Dazu gehört, neben der Verwendung hochwertiger Materialien, auch die Fähigkeit, einem Teddy einen spezifischen Charakter zu verleihen. „Meine Waldbären sind ein sehr vorsichtiges, aber ebenso neugieriges Völkchen, wie man ihrem Gesichts-



Sie ist in ihrer natürlich Umgebung fast nicht wahrzunehmen: Das Waldwichtel-Mädchen ist schüchtern und versteckt sich gerne



Das Maiglöckchen misst mit Blütenhütchen zirka 15 Zentimeter

ausdruck deutlich entnehmen kann. Die passenden Accessoires unterstreichen ihren Charakter zusätzlich und sind mir daher sehr wichtig. Ich lege großen Wert darauf, dass alles farblich zusammenpasst und harmonisch perfekt aufeinander abgestimmt ist“, erklärt die Teddymacherin.

Ebenso wie die Bären entstehen auch Dekoration und Zubehör ausschließlich in Handarbeit. Zur leichteren Erkennbarkeit tragen alle Petze, die zur Ursa Minor-Familie gehören, einen gestickten Stern auf der Fußsohle. Somit sind Simone Maschmanns Waldbären echte „Stars“ der Teddyszene.



Als hauptberufliche Gärtnerin fiel es der Künstlerin nicht schwer, ein ansprechendes, blumiges Tableau zu fertigen



Kontakt

Simone Maschmann
Ursa Minor – Die kleine Bärin
Oppenweher Straße 11, 32369 Rahden
E-Mail: sunkid76@gmx.de
Internet: www.negundo.com



Das Fachmagazin für Freunde und Sammler von wertvollen Antik- und hochwertigen zeitgenössischen Künstlerpuppen



Das PUPPENMAGAZIN bringt 4x jährlich alles über:

- Historische Exponate
- Hintergrundberichte über klassische Manufakturen und Werkstoffe
- Grundlagenartikel über historische Entwicklungen
- Aktuellen Künstler- und Firmenporträts
- Die wichtigsten europäischen Auktionen
- Die interessantesten Museen und Ausstellungen
- Reportagen der wichtigsten internationalen Szene-Veranstaltungen

... und vieles mehr.

Bestellen Sie jetzt im Internet unter
www.puppenmagazin.de

oder telefonisch unter 040/42 91 77-110



Jetzt als
eMagazin
und **Printabo+**
erhältlich.





Impressum



Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-399
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Christoph Bremer

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Fachredaktion
Christiane Aschenbrenner

Redaktion
Mario Bicher, Thomas Delecat,
Verena Greene-Christ,
Tobias Meints, Jan Schnare,
Stefan Strobel

Redaktionsassistentin
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Katrín Andersson, Olga Beteneva,
Barbara Eggers, Verena Greene-Christ,
Antje Grothe, Daniel Hentschel,
Gabriele Lepahé, Karin Schrey, Sabine Walz

Grafik
Sarah Thomas,
Jannis Fuhrmann, Martina Gnaß,
Tim Herzberg, Bianca Kunze,
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Anzeigen
André Fobian
Sven Reinke (Leitg.)
anzeigen@wm-medien.de

Vertrieb
Janine Haase
Telefon: 040/42 91 77-100
service@wm-medien.de

Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 35,00
Ausland
€ 40,00
Printabo+
Das Digital-Abo für Print-Abonnenten
www.teddys-kreativ.de/emag
€ 5,00

Druck
Werbedruck GmbH Horst Schreckhase
Dörnbach 22, 34286 Spangenberg
Telefon: 056 63/94 94
Telefax: 056 63/939 88-0

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 6,50
Österreich € 7,30
Schweiz SFR 12,80
BeNeLux € 7,70
Italien € 7,90
Frankreich € 7,90
Finnland € 9,90
Dänemark DKK 70,00
Schweden SEK 95,00

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Bahnhofsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Postfach 5707, 65047 Wiesbaden
Telefon: 061 23/620-0
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen wer-
den. Mit der Übergabe von Manuskripten,
Abbildungen, Dateien an den Verlag ver-
sichert der Verfasser, dass es sich um Erst-
veröffentlichungen handelt und keine
weiteren Nutzungsrechte daran geltend
gemacht werden können.

wellhausen
& Marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



TEDDYS kreativ gibt es ab
sofort **sechsmal jährlich!**

Daher erscheint Heft 02/2012

auch schon am 10. Februar 2011



Dann gibt es ...

... ein Porträt über
die Teddykünstlerin
Katja Bredowski, ...



... Aufklärung über die
Herkunft einiger Petze der
TEDDYS kreativ-Leser und ...



... einen informativen
Artikel über den
„Turbo Teddy“ von Steiff.



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

Zurück in Münster!

*TEDDYBÄR TOTAL –
Der internationale Teddy-Treff*

- › Über 200 Künstler und Firmen aus mehr als 15 Nationen
- › Umfangreiche Angebote für Sammler und Teddy-Liebhaber
- › Informativ Workshops und lehrreiche Vorträge für Bären-Freunde



Weltpremiere:

In einer großen Ausstellung aus 100 Jahren Firmengeschichte wird neben vielen weiteren Exponaten der älteste datierbare Steiff-Bär erstmals öffentlich gezeigt.

14./15.
April 2012



Besucher-Highlight:

Buchen Sie für Ihre Teddys
einen Rundflug über Münster



Exklusive Vorschau:

Nur hier sehen Sie
die Exponate der
TEDDY DORADO-
Auktion am
28. April 2012



Wann?

Samstag, 14. April 2012,
10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag, 15. April 2012,
11:00 bis 16:00 Uhr

Wo?

Messehalle Süd
Messe- und Congress-Centrum
Albersloher Weg 32
48155 Münster

400 verschiedene Mohair- stoffe ständig auf Lager!

Besuchen Sie unser Outlet-Center. Auslaufmodelle zu besonders günstigen Konditionen. Versandkatalog mit Stoffproben gegen € 5,- oder Profi-Katalog € 20,-.
Wir beliefern sowohl den Hobbybastler als auch den Fachhandel. Kostenloses Farbprospekt für Einsteiger.



Bärenstübchen Blümmel



Kloppenheimer Straße 10 (Lager im Hof)
68239 Mannheim-Seckenheim · Groß- und Einzelhandel
Tel. (06 21) 4 83 88 12 · Fax (06 21) 4 83 88 20
Reginald.Bluemmel@t-online.de · www.baerenstuebchen.de

Antik-Art- Mohair, gelockt 12 mm Flurlänge

10 cm x 140 cm nur 7,90 Euro

Angebot 3 Stücke nach Wahl à 20 x 70 cm

zum Ausprobieren zum Sonderpreis für nur 20 Euro.

Auf uns können
Sie sich verlassen.
Wir versenden nur
100% Steiff-Schulte Mohair!



(Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr, andere Termine nach kurzer telefonischer Vereinbarung.

Gern bringen wir
zu diesen Veranstaltungen
Ihre Bestellungen mit!

Das Bärenstübchen Blümmel unterwegs zu seinen Kunden:

Betriebsferien:
vom 20. Dezember 2011 - 8. Januar 2012



Vorschau 2012

- 1.-6. Februar 2012 Nürnberg Spielwarenmesse, Messe Nürnberg.
- 11. Februar 2012 Kurpfälzer Bärenreffen, Gemeindezentrum St. Clara/n. Kath. Kirche, Mannheim-Seckenheim.
Vergünstigte Kursgebühr für Bärenfreunde-Mitglieder, sowie weitere Vergünstigungen.
Kurs 1: Kopfkurs mit Sabine Vanvor (Info und Anmeldung unter 09126-297181)
Kurs 2: Filzschminken mit Katja Bredowski (Info und Anmeldung abends 06430-6776)
- 17+18. März 2012 Teddybärwelt Wiesbaden, Rhein-Main-Hallen.
Teddybärwettbewerb: „Zig Bären nach einem Schnitt“ (Info: Sabine Vanvor 09126-297181) (alle Termine ohne Gewähr)

Informationen für Besucher und Anmeldeunterlagen für Aussteller (für die Messetermine in rot) erhalten Sie bei Reginald oder Jutta Blümmel, reginald.bluemmel@t-online.de, Tel. (06 21) 4 83 88 12.

Wir wünschen allen unseren Kunden und Bärenfreunden eine gesegnete Weihnachten und ein bäriges 2012.

Alle Kunden bekommen als Dankeschön, für Ihre Bestellungen im Internet, ab einem Bestellwert von 75 Euro, einen schönen Winterschal (siehe im Online-Shop unter www.baerenstuebchen.de/Trendmarkt) gratis. (solange Vorrat reicht)

Ihr Bärenstübchenteam

Bärenfreunde Clubs für kreative Freizeitgestaltung



In fröhlicher Runde ist das Bärenmachen noch mal so schön. Deshalb gibt es die Bärenfreunde, die Clubs für kreative Freizeitgestaltung.

Kontakt: Marita Rudolph
Tel.: 06 21-4 83 88-14 oder 12
E-Mail: info@baerenfreunde.net

Im Vordergrund der vielfältigen Clubaktivitäten stehen Spaß und Freude im Kreise von Gleichgesinnten. Als Bärenfreunde-Mitglied genießen Sie darüber hinaus viele weitere exklusive Preisvorteile.

Und das ganze nur für 2,- Euro Monatsbeitrag.

Bastelset : Schneewittchen und die sieben Zwerge

Limitierte Auflage von 44 Sets. Aufwendige Accessoires wie Mützen, teilweise Bekleidung, Perücke, gefilzte Blümchen inklusive. Zwerge je 24,90 €, Schneewittchen mit Echthaar-Perücke und Kleidchen (wahlweise in hellblau oder rosa) 54,90 €. Als Komplettsset zum Sonderpreis oder auch als Monatsabo erhältlich.
Nähere Info: 0621-48388-12 o. -19 bei Jutta Blümmel



www.baerenstuebchen.de
reinschauen-lohnt sich immer



Steiff Schulte
Webmanufaktur GmbH

& Bärenstübchen Blümmel
Zwei starke Partner an Ihrer Seite

Echt Steiff Schulte Mohair. Nur echt mit den grünen Streifen an der Webkante.

„Für Sie ist uns nur das Beste gut genug“